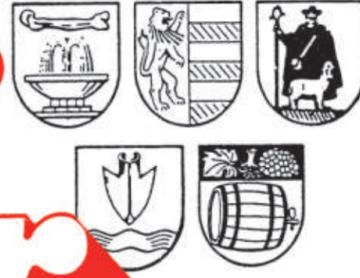


Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 45 41. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 9. November 2017



Ein Teil des Hangs des Zellerplatzes wird für die Umfahrung der Hahnschen Scheuer abgetragen. Sie soll die Gäste der Remstal Gartenschau 2019 auf direktem Weg zum Veranstaltungsgelände in die Talau bringen.



Große und kleine Bagger sind bei den Abgrabungen im Einsatz: dieser greift vom Zellerplatz nach unten, um das abgeschabte Material oben zum Transport abzulegen. Unsere Bilder zeigen die Bauarbeiten am Montag, 6. November 2017. Fotos: Redmann

Bauarbeiten für Umfahrung bei der Hahnschen Scheuer im Zeitplan

Zellerplatz bis zum nächsten Altstadtfest umgestaltet

(red) Der Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz soll bis zur Remstal Gartenschau 2019 umgestaltet werden. Derzeit laufen die vorbereitenden Erdarbeiten zur Umfahrung der Hahnschen Scheuer, die in Privatbesitz ist. Der Durchgang zur Erleninsel über den Bürgermühlenweg bleibt ganz überwiegend bis Ende Juni 2018 geschlossen; dann sollen die gesamten Bauarbeiten beendet sein.

Montagsmorgen, 6. November 2017, etwa 9 Uhr, der Baggerführer schabte mit der Bagger-schaufel die Erde am Hang zum Elsbeth-und-Hermann-Zellerplatz ab – etwa auf Höhe der

früheren Treppe, die vom Bürgermühlenweg zum Zellerplatz führte. Seit Anfang Oktober sind die Bauarbeiten für die Umfahrung der Hahnschen Scheuer in vollem Gang. Die Erleninsel ist nur über die Kirchbrücke zu erreichen.

Bisher waren es Passanten gewohnt, den Weg unter dem Dach der Hahnschen Scheuer zu nutzen. Diese Route soll auch die Gäste der Remstal Gartenschau 2019 auf direktem Weg zum Veranstaltungsgelände in der Talau führen. Da es sich jedoch um einen privaten Durchgang handelt, hatte der Gemeinderat beschlossen, eine Umgehung beziehungsweise Umfahrung bei der Hahnschen Scheuer zu bauen.

Das heißt, der Hang zum Zellerplatz (früherer Karolinger Schulhof) wurde und wird der-

zeit abgetragen. Im hinteren Bereich Richtung Erleninsel ist ein Teil der stützenden Spritzbetonwand schon zu sehen, sie soll den Druck, der vom Platz ausgeht, abfangen. Gearbeitet wird immer von hinten nach vorn. Das bedeutet, momentan wird noch bis zur angrenzenden Wohnbebauung Erdreich abgetragen. Ist die erforderliche Tiefe erreicht, werden weitere Erdnägel mit der Lafette des Schreitbaggers zur Stabilisierung im rechten Winkel in den Hang gebohrt. Dann wird auch dieser Bereich des Hangs mit Stahlmatten und Spritzbeton gesichert. Die Erdarbeiten sind damit aber noch nicht zu Ende: auf der kompletten Länge der Umfahrung muss noch ein Meter in die Tiefe gegraben werden.

Bisher liegen die Arbeiten im vorgegebenen

Zeitrahmen, erklärte Bauleiter Oliver Strauß, Leiter der Abteilung Straßen und Brücken der Stadt Waiblingen, beim Termin vor Ort. Die Erdarbeiten dauern bis Ende November; danach ist erst einmal Winterpause. Fortgesetzt werden die Arbeiten mit dem zweiten Bauabschnitt nach den Feiertagen am 8. Januar 2018. Dann wird das Fundament für die Sichtmauer angelegt und der Bereich zwischen Hang und neuer Mauer mit Drainagematerial aufgefüllt und die neue Treppe angelegt. Sie wird parallel zur Umfahrung geführt; die Höhe soll dadurch abgefangen werden. Eine direkte Treppe vom Platz zum Bürgermühlenweg wäre nach den Abgrabungen zu steil. In diesem Bauabschnitt enthalten ist unter anderem die Umgestaltung des Zellerplatzes; dabei soll auch das Nonnenkirchle freigestellt werden.

Hallenbad Neustadt nach einjähriger Sanierungsdauer mit einem Fest wiedereröffnet

Außen zwar noch kein „Hui!“ – Aber innen topmodern und runderneuert



Das rote Band vorm frisch sanierten Schwimmbad in Waiblingen-Neustadt haben am Sonntagvormittag, 5. November 2017, Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Schöller und Oberbürgermeister Andreas Hesky (von links) durchgeschnitten; ganz links Rainer Wenniger von der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine; im Hintergrund: Rene Schmidt, Leiter der Bäderbetriebe; neben ihm, verdeckt: Dr. Manfred Reister, Technischer Prokurist der Stadtwerke; neben Ortsvorsteherin Daniela Tiemann steht rechts Christian Zurhorst, Sprecher der Interessengemeinschaft Schul- und Vereinsbäder.

(dav) Welche Stadt, welche Gemeinde gönnt sich heute schon noch die grundlegende Sanierung eines 46 Jahre alten Schwimmbads und das für 2,2 Millionen Euro? Lediglich für den Innenbereich, wohlgemerkt. Die Erneuerung der Außenhülle zu einem ähnlichen Betrag steht noch aus. Doch die Stadt Waiblingen hatte die Renovierung des Schwimmsport-Vereinen im Jahr 2011 zugesichert –

falls sie denn einen Einsparbetrag erbrächten und falls die Sanierung aus technischen Gründen tatsächlich notwendig würde. Beides ist eingetreten.

Und so kam es, dass am Sonntag, 5. November 2017, nach einer einjährigen Schließzeit schon eine halbe Stunde vor dem offiziellen Festakt die Neustadterinnen und Neustadter dicht gedrängt vor „ihrem“ Bädle standen, das sich zu einem ausgewachsenen Sport- und Freizeitbad gemausert hatte, und warteten. Bloß nicht die Eröffnungsfeier verpassen! Und die Begeiste-

rung war überwältigend, als Oberbürgermeister Andreas Hesky und Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Schöller gemeinsam am Eingang vor der Schwimmhalle das rote Band feierlich durchschnitten – kräftiger Applaus brandete auf. Und jeder, der endlich sehen wollte, wie das „neue“ Hallenbad denn nun aussieht, durfte an diesem Festtag ausnahmsweise mit Schuhwerk die sonst nur bloßen Füßen vorbehaltene Halle betreten. Rings ums Becken nahmen die Gäste Platz und ließen sich von einem „Feuerwerk der Vereine“ beeindrucken, die damit ihren Dank dafür sagen wollten, dass für alle Schwimmsport-Vereine und auch für die Schulen das Training im Wasser nun wieder weniger „stressig“, weniger gedrängt und im übrigen so sehr viel schöner geworden ist.

„Wer hätte das gedacht? Wer hätte das geglaubt?“ – damit begann der Oberbürgermeister seine Festrede, denn es habe durchaus Zeiten gegeben, in denen eben dieses nur wenige gewesen seien. Die Zukunft des Hallenbads in

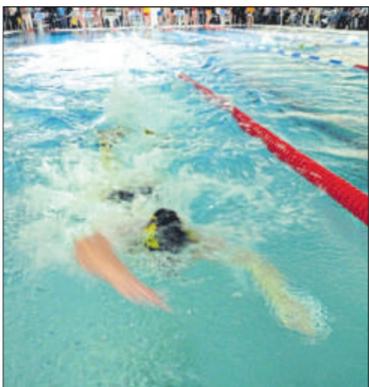
Lesen Sie mehr auf unserer Seite 7.



Salti, Schrauben, Hocken – Klasse vorgeführt.



Füße, die es kaum abwarten können.



Eine echt spritzige Show.



Hier macht Aquafitness noch mehr Spaß!



Elegant verborgene Technik.

Amtliche
Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 9. November 2017, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Erläuterung des Haushaltsplanentwurfs 2018 mit Finanzplanung bis 2021 im Zuständigkeitsbereich des BSV
3. Förderung der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen für die Umbaumaßnahmen im Evangelischen Kindergarten Silberstraße
4. Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung 2017/18 – Spielraum e.V.
5. Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen
6. Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung
7. Verschiedenes
8. Anfragen

*

Am Montag, 13. November 2017, findet um 18 Uhr im Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, eine Hauptsitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Künftige Ansprechpartnerin für den Jugendgemeinderat nach Herbert Weils Abschied
3. Berichte aus den Gremien
4. Berichte aus den Ausschüssen
 - a) Stadtentwicklung
 - b) Veranstaltungen (Sport und Party)
 - c) Soziale Veranstaltungen
5. Rückblick JGR-Villa-Party am 30. September 2017
6. Rückblick Skatepark-Planungssitzung im Ratssaal
7. Weiteres Vorgehen des JGR bezüglich der Skatepark-Neugestaltung
8. Sonstiges
9. Termine

Fortsetzung auf Seite 6

Am „Volkstrauertag“

Gefallener und Gewaltopfer gedenken

Der Opfer von Krieg und Gewalt wird am „Volkstrauertag“, Sonntag, 19. November 2017, um 11.15 Uhr bei einer Feierstunde in der Kapelle auf dem Waiblinger Friedhof, Alte Rommelshäuser Straße, gedacht. Die Ansprache von Oberbürgermeister Andreas Hesky wird musikalisch vom Städtischen Orchester begleitet. Anschließend werden Kränze an vier Stationen niedergelegt. Die Einwohner sind zu der Feierstunde eingeladen. – Zuvor, um 10.30 Uhr, legen Vertreter der Reservistenkameradschaft am Mahnmal vor dem Rathaus in der Kernstadt einen Kranz nieder.

Am Volkstrauertag werden auch in Waiblingen die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag, er gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewalttherrschafft aller Nationen.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

FDP

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Traditionell sind die letzten Wochen des Jahres reserviert für die Haushaltsplanberatungen. Bis zum 16. November haben die Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates Zeit, ihre Anträge zum Haushalt einzubringen. Übrigens können auch Bürger und Vereine Anträge zum Haushalt stellen. Letztlich verabschiedet wird der Haushalt dann, nach der Beratung der einzelnen Anträge, in der Dezembersitzung des Gemeinderates. Er ist dann Richtschnur für die Ausgaben/Investitionen der Stadt für das Jahr 2018 und folgende.

Erfreulicherweise ist nach wie vor das Steueraufkommen sehr hoch. Herzlichen Dank an alle Steuerzahler. Dies ermöglicht doch einen gewissen Spielraum bei den Investitionen. In seiner Haushaltsrede hat der Stadtkämmerer öffentlich empfohlen, dass der Gewerbesteuerersatz einer Überprüfung unterzogen werden sollte. Es kann davon ausgegangen werden, dass es für eine Erhöhung des Gewerbesteuer-

satzes und der Grundsteuer durchaus Befürworter gibt. An dieser Stelle möchte ich heute schon sagen, dass eine Erhöhung der Gewerbesteuer für unsere Fraktion das falsche Signal wäre. Der Gewerbesteuerersatz ist auch ein Standortvorteil, den man durchaus darstellen kann und muss.

Dies gilt ebenso für eine eventuelle Erhöhung der Grundsteuer. Zumal diese nicht nur Eigentümer betrifft, da diese Steuer immer auf die Mieten umgelegt wird und somit alle treffen würde, was bei den ohnehin hohen Mieten gerade für Mitbürger mit kleineren Einkommen eine zusätzliche Belastung darstellen würde.

Sind wir also auf die Beratungen gespannt und wünschen uns frei nach Reinhold Niebuhr: die Weisheit, Notwendiges und Wünschenswertes voneinander trennen zu können.

Andrea Rieger
Fraktion im Internet: www.fdp-waiblingen.de



Neues vom längsten Garten Deutschlands

Remstal Gartenschau 2019 – Oberbürgermeister Hesky:

„Spürbar, dass die Bevölkerung sich an der Gartenschau erfreut“



Von der Quelle bis zur Mündung verwandelt sich das Remstal für 164 Tage in einen unendlichen Garten – die Remstal Gartenschau 2019. Entlang der Rems warten in 16 Städten und Gemeinden Attraktionen und Veranstaltungen auf Remstler und Gäste. Erstmals verwandelt sich ein ganzes Tal in einen riesigen Garten. Ob Ausstellungsgärten und Blumen oder die remstaltypischen Streuobstwiesen und Weinberge – die einzigartige Vielfalt des Remstals wird von 10. Mai bis 20. Oktober 2019 in Szene gesetzt. Die Innenstädte werden zur grünen Mitte oder rücken die Lebensader Rems wieder in den Blick. Markante Aussichtstürme und Landmarken entlang neu beschriebener Wanderwege laden Aktive und Naturliebhaber zu Entdeckungen ein. Große und kleine Gäste erleben die ökologische Vielfalt der Natur und lassen den Tag an neuen Remsstränden ausklingen. Mit dem Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln lässt sich das 80 Kilometer lange Remstal bequem erreichen und erkunden. Unzählige Veranstaltungen und Führungen machen das Tal zur großen Bühne und die 334 000 Remstler für 164 Tage zu Gastgebern.

(dav) „Es ist zu spüren, dass die Bevölkerung die Remstal Gartenschau 2019 annimmt und sich an ihr erfreut!“, davon zeigt sich Oberbürgermeister Andreas Hesky überzeugt. Und das nicht erst seit der jüngsten Info-Veranstaltung der Stadt Waiblingen zum Thema Bürgerprojekte am 23. Oktober im Bürgerzentrum Waiblingen, bei der die Begeisterung der Teilnehmer mit Händen zu greifen war; oder bei der Eröffnung der Remsterterrassen auf der Großen Erleninsel Ende September, als große wie kleine Waiblinger die Sitzstufen ganz selbstverständlich mit Beschlag belegten.

Die Remstal Gartenschau 2019 entwickle sich sehr gut und das Miteinander bei der Planung interkommunaler Veranstaltungen gehe hervorragend voran – „das große Ganze steht!“, freute er sich bei einer Pressekonferenz der Remstal Gartenschau 2019 GmbH im Bürgerzentrum, bei der es um die interkommunalen Veranstaltungen ging. In der Tat: „Das Konzept, wohin die Gartenschau steuert, wird immer klarer“, fügte Thorsten Englert an, der Geschäftsführer der GmbH.

Interkommunale Veranstaltungen für das Gartenschau-Jahr stehen fest

In der jüngsten Gesellschafterversammlung hatten sich die 16 Kommunen auf bisher vier konkrete Termine für gemeinsame Großveranstaltungen geeinigt. Ziel dieser interkommunalen Veranstaltungen sei, dass das Miteinander wachse, sagte Oberbürgermeister Hesky.

- So wird im Rahmen des Internationalen Museumstages vom 18. auf den 19. Mai 2019 die „Nacht der Museen“ in allen Gartenschau-Kommunen veranstaltet.
- Am 7. Juli 2019 lädt die Remstal Gartenschau zum „Tag des offenen Singens“ ein. Offen ist noch, ob zur selben Stunde die Chöre in den Kommunen dasselbe Lied singen sollen – vielleicht ein eigens komponiertes Gartenschau-Lied wie bei der jüngsten Schau in Bad Herrenalbf? – oder womöglich sogar in einer langen Reihe durchs Tal? „Wir haben uns überlegt, was Verbindendes schaffen kann, und da ist uns das Singen eingefallen“, verdeutlichte Hesky.
- Knapp zwei Wochen später, am 20. Juli, stehen die Musikschulen des Remstals im Mittelpunkt.
- Im September dreht sich dann alles um Bewegung und den Remstal-Marathon, der voraussichtlich am 29. September ausgetragen wird. Schon zweimal wurde der Remstal-Marathon gelaufen, allerdings nur in Teilstrecken;

2019 sollen auch die Kommunen erfasst werden, die oberhalb Schwäbisch Gmünds und unterhalb Waiblingens liegen.

Die Stadt Waiblingen übernimmt für gleich drei dieser interkommunalen Großveranstaltungen die Federführung. Thorsten Englert betonte: „Die Große Kreisstadt Waiblingen kann beim Thema Veranstaltungen auf sehr viel Erfahrung zurückgreifen und ich bin mir sicher, dass wir alle gemeinsam diese Events, die in allen 16 Kommunen stattfinden werden, zum Erfolg führen“. Hesky dazu: „Ich bin wirklich stolz auf mein interdisziplinäres Gartenschau-Team, das es sich dieser Herausforderung angenommen hat“. Es sei besser, wenn die Großen Kreisstädte die Großveranstaltungen übernehmen, schlicht, weil sie mehr Menschen aufweisen könnten.

Einige weitere interkommunale Veranstaltungen sind noch in Planung. Beispielsweise gibt es die Idee, den Remstal-Marathon um eine „Interkommunale Lauf-Woche“ zu ergänzen. Auch die „Nacht der Gotteshäuser“ oder ein „Interkommunales Schafftag“, veranstaltet von sozialen Trägern, sind angedacht – wenn die Termine dafür auch noch offen sind.

Vier Wochen sind noch zu vergeben im großen Veranstaltungskalender, dabei kann und soll nicht an allen Tagen „Programm gemacht werden, sondern vor allem an den Wochenenden. Waiblingens zwei „Highlight-Wochen“ allerdings beginnen am 1. Juni für zehn Tage und am 14. Oktober für eine Woche.

Event am 10. Mai 2018: Ein Jahr vor Gartenschau

Ebenfalls beschlossen wurde die Ausrichtung eines Events ein Jahr vor Beginn der Gartenschau. Am 10. Mai 2018 (Christi Himmelfahrt) soll das gesamte Remstal auf den Beinen sein. Nach der erfolgreichen Rad-Staffel-Aktion zum Sommeranfang 2017 und dem Aufstellen der Selfie-Wände wird im kommenden Jahr thematisch aller Voraussicht nach das Thema Wandern im Mittelpunkt stehen. Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH, freut sich schon jetzt auf das Event: „An Christi Himmelfahrt sind viele Remstler sowieso auf den Beinen und die, die es nicht sind, möchten wir animieren, mit uns einen schönen und unvergesslichen Tag zu verbringen. Unser Ziel wird es sein, Lust und Vorfreude auf die Remstal Gartenschau 2019 zu machen.“ Das Event wird die Geschäftsstelle gemeinsam mit einer Gartenschau-Kommune organisieren – Remseck am Neckar hat bereits großes Interesse bekundet.

Interkommunale Bürgerbeteiligungsprojekte 2018

- Um die Remstler zum Mitmachen zu motivieren, werden schon im Jahr 2018 verschiedene Bürgerbeteiligungsprojekte für Groß und Klein vorbereitet. Ein Leuchtturmprojekt wird dabei ein XXL-Straßengemälde aus Kreide sein. In allen 16 Gartenschau-Kommunen werden die Bürger zu gleichen Zeit an einem durchgängigen Straßenbild malen, dessen Flächenmaße addiert werden. „Der bisherige Weltrekord liegt bei knapp 5 800 Metern, den wollen wir toppen“, betonte Thorsten Englert gegenüber den Journalisten.
- Bei den weiteren interkommunalen Bürgerbeteiligungsprojekten geht es thematisch um die Biene, die das Maskottchen der Remstal Gartenschau 2019 ist. Bürger werden aufgerufen, vorgefertigte Bienen-Aufsteller ganz individuell zu bemalen. Diese Bienenwärme werden dann an markanten, gut sichtbaren Stellen wie Ortseinfahrten oder Kreisverkehren positioniert. Außerdem ist die Idee entstanden, bei einer Bastelaktion viele unterschiedliche Laternen in Bienenform herzustellen. Diese werden dann bei verschiedenen Gartenschau-Events als Lampionen und bei den zahlreichen St.-Martins-Umzügen eingesetzt.
- Auf den Weg gebracht ist längst die „RemstalCard“, eine Dauerkarte für alle eintrittspflichtigen Bereiche während der Gartenschau.



Etwa 700 Wanderkilometer tun sich im Jahr 2019 vor den Füßen aller Wanderfreudiger im Remstal auf – auch mit Querverbindungen.

staltungen, die aber auch nach Ende der Remstal Gartenschau noch Vorteile bringen soll. Geschäftsführer Englert kündigte an, dass der Vorverkauf für die „RemstalCard“ im September 2018 beginnen und bis zum Valentinstag 2019 dauern werde. In dieser Zeit kostet die Karte 40, später 45 Euro. Analog werde die Familienkarte während des Vorverkaufs für 80, dann für 90 Euro abgegeben. Englert hält das für einen „unschlagbaren Preis“, zumal es einen Du-Mont-Reiseführer übers Remstal dazu gebe plus ein Gutscheineheft. Schließlich könnte es auch durchaus sein, dass gastronomische Betriebe oder Weniger Vergünstigungen auf die „RemstalCard“ geben.

Der Eintritt in die Talae in Waiblingen, eine der Hauptveranstaltungsflächen, ist übrigens vollkommen frei: kein Eintritt, kein Zaun werden die Besucher zurückhalten. Bei einzelnen Veranstaltungen, bei Kulturprogrammen freilich kein Eintritt verlangt werden. – Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben grundsätzlich überall freien Zugang.

- Ideen über weitere gemeinsame Aktionen liegen bereits reichlich auf dem Tisch: Äpfel von Streuobstwiesen, die mit einem Logo „gebrandet“ wurden; oder „Guerilla-Knitting“, ein Bestriicken von Gegenständen, das für Überraschungsmomente sorgt, das aber aus der Mitte der Bürgerschaft kommen müsse, zeigte sich Hesky überzeugt

Kunstaktion mit Mademoiselle Maurice

Auch für das Jahr 2019 ist ein Mitmach-Projekt geplant. Die französische Origami-Künstlerin Mademoiselle Maurice wird mit ihrer Falkkunst das Remstal erobern. Die 29-Jährige sorgt mit ihren Kunst-Aktionen mittlerweile weltweit für Aufsehen, denn sie lässt regelmäßig öffentliche Orte und Gebäude erblühen. Ihre Ideen reichen von bunten Blumen, die auf Stöcken in recycelten Flaschen stehen, bis zu Schiffchen, die auf Plastikschälchen im Wasser schwimmen. Wohl gemerkt alles in Origami-Technik gefaltet. In allen 16 Gartenschau-Kommunen wird während einer Woche in einem großen Miteinadner ein einzigartiges Origami-Kunstwerk entstehen, das von den Bürgern vor Ort selbst gebastelt wird. Andreas Hesky schlug für Waiblingen vor, Kunstschule, FBS oder auch andere in die Aktion einzubinden.

Einheitlich gestaltete Blühinseln

Dass zu einer interkommunalen Gartenschau auch ein interkommunales Konzept für die Gestaltung öffentlicher Orte gehört – auch darin waren sich alle Gesellschafter einig. Ein von der Geschäftsstelle ausgearbeitetes Konzept sieht vor, dass die Ortseingänge und Gartenschau-Spielstätten in den 16 Kommunen mit einheitlich gestalteten Blühinseln aufgewertet werden, auf dass die Gartenschau sofort erkannt werde. Dazu soll es noch ein konkretes Konzept geben, in das die verschiedenen Gemeinderäte eingebunden werden.

Auf dem gemeinsamen Radweg sind eine einheitliche Markierung sowie ein durchgängiges Blühstreifenkonzept angedacht. Damit wird eine Wiedererkennbarkeit der Garten-

schau-Kommunen gewährleistet. Um dennoch die Einzigartigkeit des einzelnen Ortes hervorzuheben, ist die Idee mit einem Farbkonzept zu arbeiten. Jede Kommune soll eine passende Farbe erhalten, nach der auch die Pflanzen ausgewählt werden.

Gemeinsamer CMT-Auftritt

Ebenso bekannt gegeben hat die Remstal Gartenschau 2019 GmbH, dass sich sämtliche Gartenschau-Kommunen mit einem gemeinsamen Stand auf der CMT 2018 präsentieren werden. Die CMT habe sich stark als Messe für das Binnenmarketing entwickelt, stellte Oberbürgermeister Hesky fest: die eigene Bevölkerung komme aufs Messegelände, um zu hören, was es an Aktuellem gebe. Die interkommunalen Themen wie „Aktiv sein und das Remstal erkunden“ (Rad, Wandern, Kanu, Wohnmobil), „Die Rems im Mittelpunkt“ (Remsblicke, Remsenaturierung), „Kunst und Kultur“, „Genuss“ und „Das Remstal als Garten(schau)“ werden dabei im Mittelpunkt stehen. Außerdem wird das Bienen-Maskottchen seinen ersten großen Auftritt haben.

„Das ist ein starkes Zeichen der Gemeinsamkeit in der Tourismusarbeit. Ich bin froh, dass alle Remstal-Gartenschau-Kommunen diese Chance nutzen und zeigen, dass das Remstal eine Tourismusdestination ist nicht nur im Gartenschau-Jahr“, betonte Oberbürgermeister Hesky in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Regio Marketing und Tourismus e.V.

700 Kilometer wandern auf dem „RemstalWeg“

Die Remstal Gartenschau 2019 wird aus vielerlei Hinsicht eine einzigartige Gartenschau. Sie ist nicht nur die bundesweit erste Gartenschau, an der 16 Kommunen beteiligt sind, sondern sie wird auch die erste sein, die über eine Länge von mehr als 700 Kilometern erwandert werden kann. Leuchtturm des Wanderangebotes ist der „RemstalWeg“, ein neuer und einheitlicher Wanderweg durch die Region, der pünktlich zur Gartenschau eröffnet wird. Der Remstal-Höhenweg des Tourismusvereins Remstal-Route und der Remswanderweg des Schwäbischen Albvereins (SAV) werden dafür zusammengelegt. Die beiden Vereine reichten sich dafür bei einer Pressekonferenz der Remstal Gartenschau 2019 GmbH in der Rehaldenhütte Plüderhausen symbolisch die Hand. „Dass sich die Remstal-Route und der Schwäbische Albverein auf einen gemeinsamen Wanderweg einigen konnten, ist eine echte Erfolgsgeschichte der Gartenschau. Zwei selbstbewusste Partner zusammenzubringen ist keine Selbstverständlichkeit“, meinte Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH.

Der neue regionale „RemstalWeg“ wird sich über eine Länge von rund 220 Kilometern erstrecken. Hinzu kommen 60 lokale Wege in den jeweiligen Kommunen mit einer Gesamtlänge von 500 Kilometern. Der Impuls für eine Zusammenlegung der beiden Wanderwege und der Entwicklung des ergänzenden örtlichen Wegeangebotes kam von der „AUBE

Tourismusberatung GmbH“ aus Bielefeld, die mit der Erarbeitung der Wanderkonzeption für das Remstal beauftragt wurde. Für Geschäftsführer Rolf Spittler war klar, dass ein einheitliches attraktives regionales Produkt für die Gartenschau-Besucher entwickelt werden müsse. Beide Partner konnten von der Idee rasch überzeugt werden.

Für die Planung der Ortswege wurde das Wegenetz nach Qualitätskriterien erfasst und bewertet. Die ausgewählten besten und schönsten Wanderwege werden bis 2019 neu und einheitlich mit Wegweisern beschildert. Durch die Aufwertung der Wanderwege sollen herausragende Angebote als kurze Qualitätswege vom Deutschen Wanderverband zertifiziert werden. Dadurch wird das gesamte Remstal als Wanderregion einen enormen Aufwind erfahren, da ist sich Roland Luther, Mitglied im Vorstandsteam des Rems-Murr-Gaus sicher und weiter: „Die Aufwertung von Bestehendem und die Investition in Neues wird das Wandern im Remstal zu einem echten Erlebnis machen und Wanderbegeisterte von nah und fern anlocken“.

Remstal-Ticket geplant

Der Verkehrsverbund Stuttgart (VVS) plant, zur Gartenschau 2019 ein Remstal-Ticket einzuführen. Angestrebt wird ein durchgehender Tarif über die Verbindungslinien im Bereich der Remstal Gartenschau. Für das Gartenschau-Jahr wird außerdem eine kürzere Zugtaktung angestrebt. So sollen spätestens von Mai 2019 an sechs Züge pro Stunde fahren, alle zwei Stunden sogar sieben Züge. Die Tickets in Verbindung mit einer deutlich kürzeren Taktung der S-Bahn und der Regionalzüge sollen eine Ergänzung zum umfangreichen Angebot in den Kommunen werden.

Gärten an Schulen als Teil der Bildung

Das Regierungspräsidium hat einen Schulgarten-Wettbewerb auslobt, zu dem sich Schulen bis spätestens Januar 2018 anmelden können. Anmeldeunterlagen und weitere Informationen zur Teilnahme sind auf der Homepage des RP zu finden: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Abt3/Ref33/Seiten/Schulgartenwettbewerb.aspx>.

Auf ein „Selfie“ zum Beinsteiener Tor

„Unendlich nah“, so lautet der individuelle Spruch der Waiblinger Selfie-Wand, wie jede der 16 Gartenschau-Kommunen mindestens eine davon hat. „Unendlich nah“ für ein Foto steht die grüne Tafel auf der Erleninsel (Wiese zwischen den Brücken Bädertörle und Biergarten Schwanen) mit dem Beinsteiener Torturm im Hintergrund, damit das Wahrzeichen der Stadt einen hohen Multiplikator erfährt.

Dort gibt es Infos

Die Remstal Gartenschau 2019 ist unter www.remstal.de im Internet zu finden. Auch auf Instagram präsentiert sich das Remstal schon jetzt von seiner schönsten Seite: unter [remstalgartenschau2019](https://www.instagram.com/remstalgartenschau2019) können neue Impressionen eingesehen werden.



Mit Spaß im Ehrenamt

„Möchten Sie einer von ihnen werden?“ – Einer jener Freiwilligen, die sich ehrenamtlich in genau diesem Bereich engagieren, der ihnen besonders liegt, der ihm Freude bringt? Dann ist die Waiblinger Freiwilligenagentur die Börse dazu, den passenden Einsatzort zu finden. Die neue Broschüre, die im Familienzentrum KARO erhältlich ist, gibt Einblick in das Geschehen. Die Agentur im KARO ist mittwochs von 14 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet, unter ☎ 98224-8911 und E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de ist sie ebenso erreichbar; als PDF auf www.waiblingen.de/freiwilligenagentur abrufbar.

Für Waiblinger

Notfallpraxis in Winnenden

Ärztliche Notfallpraxis Winnenden in den Räumen der Notaufnahme
Am Jakobsweg 2
71364 Winnenden
Zentrale Rufnummer: 116 117 (bundesweit und ohne Vorwahl)
www.notfallpraxis-winnenden.de

Die Öffnungszeiten

- Montag, Dienstag, Donnerstag von 18 Uhr bis 24 Uhr
- Mittwoch und Freitag von 14 Uhr bis 24 Uhr
- Samstag, Sonntag und feiertags von 8 Uhr bis 24 Uhr

Ärztlicher Hausbesuch

Für diejenigen, die nicht in die Praxis kommen können, gibt es die Möglichkeit, einen ärztlichen Hausbesuch anzufordern:

- Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 Uhr bis 7 Uhr
 - Mittwoch und Freitag von 14 Uhr bis 7 Uhr
 - an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr
- ☎ 07195 9797900 oder über die zentrale Rufnummer 116 117

Chirurgisch-orthopädischer Notdienst

An Wochenenden und Feiertagen von 10 Uhr bis 18 Uhr

Für den Naturschutz

Mobiltelefone ausschalten lassen

Mobiltelefone enthalten wertvolle Rohstoffe, zum Beispiel auch Gold, und es wäre einfach zu schade, wenn diese Wertstoffe im Hausmüll landen würden. Zudem enthält Elektronikschrott aber auch Schadstoffe, die die Umwelt gefährden, ein weiterer, wichtiger Grund, um Alt-Handys sachgerecht zu entsorgen. In Waiblingen sammelt schon seit Jahren der Naturschutzbund Deutschland (NABU) im Rahmen des Projekts „Alte Handys für die Havel“ und führt sie dem Recycling zu. Für jedes abgegebene Alt-Handy erhält der NABU eine Spende von der E-Plus-Gruppe. Dieses Geld fließt dann in das Naturschutzgroßprojekt Untere Havel.

Die Untere Havelniederung ist das größte und bedeutsamste Feuchtgebiet im Binnenland des westlichen Mitteleuropas.

Die Sammelboxen des NABU stehen beim Fotohaus Kienzle in der Blumenstraße und bei Foto Saur in der Lange Straße. Da sich nach Herstellerangaben mehr als 70 Millionen alte oder defekte Handys in deutschen Haushalten befinden, wird die Sammelaktion auch künftig fortgeführt werden.

Frauensprachcafé

Immer dienstags

Im Frauensprachcafé treffen sich immer dienstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr Interessierte in den Räumen des FraZ im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Neue Teilnehmerinnen sind willkommen.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33 Montag: Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag: Samstag – jeder erste und dritte im Monat: (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem in den Sommerferien)	von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577 Montag und Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: Standesamt Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag: Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag: Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24 Montag und Dienstag: Donnerstag: Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Im Internet: www.waiblingen.de

Rechtskräftige Bebauungspläne jederzeit aufrufbar

Die Stadt Waiblingen erweitert ihr Dienstleistungsangebot für die Bürgerschaft sowie für Bauinteressierte und Investoren. Künftig werden rechtsverbindliche Bebauungspläne im Geoportal der Stadt zugänglich gemacht.

Die Bebauungspläne können auf der städtischen Homepage unter der Rubrik Bürgerservice – Bebauungsplan oder Stadtentwicklung aufgerufen werden oder direkt unter dem Link <http://geoportal.waiblingen.de/webisClient/?conf=bplan>.

Mit Hilfe der Übersichtskarte im Geoportal, über die Adress- und Flurstücksuche oder Eingabe des Baugebietnamens kann einfach an die gesuchte Stelle navigiert werden; durch einen Mausklick werden alle relevanten Be-

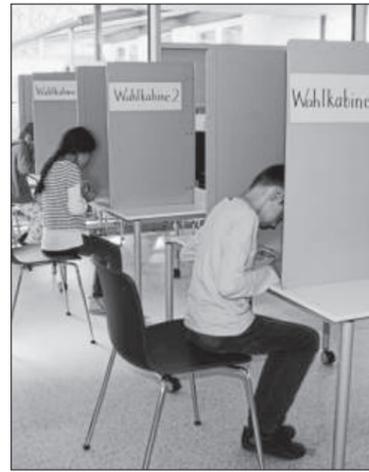
bauungspläne für diesen Bereich angezeigt. Der gesuchte Bebauungsplan kann in einem zusätzlichen Fenster als PDF-Datei geöffnet werden, ebenso können Legende sowie Textteil zu einem Bebauungsplan abgerufen werden. Wer einen ausgedruckten Auszug eines Bebauungsplans benötigt, kann diesen, wie bisher auch, jederzeit direkt beim „IC Bauen“ gegen eine Gebühr per E-Mail anfordern.

Die Bebauungspläne im Internet sind als zusätzliches Angebot zu verstehen und sollen kein Ersatz für ein Beratungsgespräch beim „IC Bauen“ sein.

Die Verwendung der Bebauungspläne ist nur zur Information. Rechtsverbindlich sind nur die Original-Bebauungspläne beim „IC Bauen“. Es wird keine Haftung, Garantie oder Gewähr übernommen, dass alle Angaben vollständig, richtig und in letzter Aktualität vorliegen.



Projektleiterin Juliane Sonntag mit den Kids.



Geheime Wahl.



Und das ist das demokratische Ergebnis.

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

Führungen durch die eigene Stadt



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm auch für 2017 zusammengestellt. Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr, ☎ 07151 5001-8321, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

Im November und Dezember

Die Führungen zu ganz unterschiedlichen Themen dauern in der Regel anderthalb Stun-

den. Die Tourist-Information bittet um eine Anmeldung für alle Stadtführungen, außer für die historische Stadtführung. Sollte eine Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann die Führung abgesagt werden.

- „Teufel, Trolle, Totenköpfe“: am Sonntag, 12. November, um 17.30 Uhr entfällt.
- „Mit dem Nachtwächter unterwegs in der Zeit des Absolutismus“ um 19 Uhr: am Freitag, 24. November; pro Person 7,50 €.
- Nachtwächterführung um 18.30 Uhr: am Freitag, 1. Dezember; pro Person 7,50 €.
- Adventslesung um 19 Uhr: am Samstag, 9. Dezember; pro Person 7,50 €.
- Raunächte um 15.30 Uhr: am Dienstag, 26. Dezember (Zweiter Weihnachtsfeiertag); pro Person 6,50 €.
- „Rätselhafte Stadtführung“ um 14 Uhr: am Donnerstag, 28. Dezember; pro Person 6,50 €.

Gemeinsam. Bunt. Bewegt – Demokratische Straßenhüpfspiele

(jul) Demokratisch? Ein Farbkleck? Und Straßenhüpfspiele? Dass all das zusammengeht, hat das Projekt „Farbkleck“ gezeigt. Gefördert von der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg (LAGO) im Rahmen des Programms „Demokratie stärken“ und organisiert von der Kunstschule Unteres Remstal sowie von der BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd (BIG Süd) hatten die Schülerinnen und Schüler der Rinnenäckerschule die Möglichkeit, spielerisch und mit Hilfe der Kunst etwas über Politik zu lernen. Und diese Möglichkeit haben die Kinder genutzt: sie durften sich zuhause, in der Schule oder in der KunstAG Straßenhüpfspiele überlegen und sie in Entwürfen festhalten. Es sollten auch durchaus solche dabei sein, die schon die Omas als kleine Kinder auf der Straße gespielt haben. Also ein Arbeitsauftrag, der über die Schule hinausging und in die Familien heimgetragen

werden konnte. Und bis zum Abgabetermin kamen sage und schreibe 97 bunt gestaltete Entwürfe zusammen. Die wurden mit Nummern versehen, in der neuen Mensa ausgestellt und am Wahltag durfte jedes Kind seinen Lieblingsentwurf bestimmen. Nachdem die Kinder im Vorfeld des Projektes die Bundestagswahl beobachtet und in der Schule darüber gesprochen hatten, war das Thema Wahl mit Vorkenntnissen besetzt. Klar, dass die Wahl in der Schule dann sehr professionell durchgeführt wurde: die Wahl ging in „Bundestagswahllokal“, der Mensa, in den offiziellen Wahlkabinen über die Bühne. Mit einer Wahlbeteiligung von erfreulichen 100 Prozent wurden vier Hüpfspiele ganz demokratisch ausgewählt. Wichtig dabei war die Botschaft an die Kinder, dass sich jeder zur Wahl stellen kann, hier seinen Entwurf – ganz unabhängig von Größe und Herkunft und unabhängig davon, ob er ein Schulsprecher typ ist

oder eher still im Hintergrund agiert. Und dass jeder wählen darf und ganz genau gleich viele Stimmen hat, wie alle anderen auch. Die vielfältigen Siegerentwürfe von Charlotte, Lisa, Mia, Sophie und Faik und anderen Mitentwerfern wurden anschließend in den Herbstferien im Rahmen eines Ferienprogramms auf den Wegen rund um den Rinnenacker-Spielplatz auf die Straße gemalt. Mit diesem Projekt wurde den Kindern durch ein praktisches und buntes Kunstprojekt Teilhabe ermöglicht, demokratisches Handeln aufgezeigt, Mitbestimmung erlebbar, Gemeinsamkeit erfahrbar und das Ergebnis sichtbar gemacht. Jeder der Beteiligten – LAGO, Kunstschule und BIG Süd – konnte eigene Stärken zugunsten der Kinder einbringen. Und für die kleineren und größeren Bewohner von Waiblingen Süd bleibt etwas übrig: bunte Straßenhüpfspiele, über die nicht nur Kinder hüpfen dürfen.

Warentauschtag in Hegnach

Nicht gleich wegwerfen!

Der Warentauschtag mit Pflanzentauschbörse am Samstag, 18. November 2017, wird wieder in der Hartwaldhalle im Hartweg 49 in Waiblingen-Hegnach veranstaltet. Von 8 Uhr bis 10 Uhr wird die Ware angenommen. Von 10.15 Uhr bis 12 Uhr darf diese mitgenommen werden. Die gut erhaltenen und wiederverwendbaren Gebrauchsgegenstände wie Bücher, Haushaltswaren, Spielsachen, Kinder- und Erwachsenenkleidung können in der Halle abgegeben werden. Die Ware wird dann sortiert auf den Tischen ausgelegt, wo sie „zum Nulltarif“ mitgenommen werden kann.

Nicht angenommen werden: Möbel, Teppiche, Bettdecken, Ski und Skischuhe, große Fitnessgeräte, Monitore, PCs, defekte Elektrogeräte, Reifen und vor allem kein Sondermüll wie Eternitplatten. Angelieferte Waren dürfen nicht einfach auf dem Parkplatz abgestellt werden. Getauscht wird nur in der Halle. Große Gegenstände können am „schwarzen Brett“ bekannt gegeben werden.

Fragen zum Warentauschtag beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt, ☎ 07151 5001-3260, -3261, oder per E-Mail an klaus.laeppele@waiblingen.de.

Waiblinger Dienste

Feier zum Jubiläum

Die Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen im Rahmen des Gebrauchtwarenhauses „Waiblinger Dienste“ sind seit 2007 fester Bestandteil der regionalen Aus- und Weiterbildungswelt. Das Unternehmen lädt am Donnerstag, 30. November 2017, von 9 Uhr bis 18 Uhr aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums zu einem Weihnachtsbasar ins Gebrauchtwarenhaus in die Benzstraße 12 ein. Der Erlös daraus kommt dem Kinder- und Jugendhospizdienst „Pustelblume“ der Hospizstiftung des Rems-Murr-Kreises zugute. Um 11 Uhr bildet ein offizieller Teil den Auftakt zu einem abwechslungsreichen Programm. Dabei werden u. a. Rückblicke und Ausblicke auf die Arbeit der Waiblinger Dienste gegeben. Anschließend können die Besucher zum „Tag der offenen Tür“ die Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen kennenlernen, hinter die Kulissen blicken und an Vorführungen teilnehmen.

Gefördert von örtlichen Jobcentern, der Bundesagentur für Arbeit, dem Land Baden-Württemberg, dem Europäischen Sozialfonds und dem Bund bieten die Waiblinger Dienste Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte für Langzeitarbeitslose und Migranten, zum Beispiel im Bereich Elektrotechnik, Metallbau, Verpackung und Transport, Lagerlogistik oder Verkauf an. In fachtheoretischen und fachpraktischen Schulungen qualifizieren sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Arbeitsmarkt. Außer den Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten bieten die Waiblinger Dienste diverse Dienstleistungen an. Im eigenen Gebrauchtwarenhaus ist der Erwerb aufbereiteter Möbel günstig möglich. Die Waiblinger Dienste holen kostenlos gebrauchsfähige Möbel und Hausrat ab, nehmen wertstofforientierte Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen vor.

Weihnachten naht

Das Gebrauchtwarenhaus will sein Angebot an Advents-, Weihnachts- und Geschenkartikeln aufstocken, um seinem Kundenkreis auch für diese Zeit ein möglichst attraktives Angebot machen zu können. Vieles wird gebraucht: Baumstumpfen, Lichterketten, künstliche Bäume, Kerzenständer, Krippen, Spielzeug und vieles mehr. Weihnachtsspenden können selbst gebracht werden, die Gegenstände werden aber auch abgeholt. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Weitere Informationen unter ☎ 986169-0, Fax 986169-9, E-Mail: waiblingen@sozdi.de. Im Internet: www.soziale-dienste-gmbh.de.

Am 14. November

Standesamt geschlossen

Das Standesamt im Waiblinger Rathaus ist am Dienstag, 14. November 2017, geschlossen. Die Mitarbeiter nehmen an einer Fortbildung teil.

Am 30. November

Neustadter Rathaus geschlossen

Das Rathaus in der Waiblinger Ortschaft Neustadt ist am Donnerstag, 30. November 2017, geschlossen. Die Mitarbeiter sind bei der Seniorenfeier im Einsatz.

Schärisweg in Neustadt

Arbeiten am Gasnetz

Im Schärisweg in Neustadt führen die Stadtwerke Waiblingen von Montag, 13. November 2017, an Arbeiten am Gasnetz aus. Die Rechtsabbiegespur von der Neustadter Hauptstraße in Richtung Erbachhof muss deshalb gesperrt werden. Der Verkehr wird bis 17. November über die Andreas-Stihl-Straße umgeleitet.

Biotonnenleerung:

Abfuhr alle zwei Wochen

Die Biotonnen werden jetzt nur noch alle zwei Wochen geleert. Darauf weist die Abfallwirtschaftsgesellschaft hin. Dieser Leerungsrhythmus reiche erfahrungsgemäß während der kühleren Jahreszeit aus, da Probleme mit Gerüchen oder Insekten im Spätherbst und Winter eher selten auftreten, betont die AWG.



Herbstlicher Bummel über den Postplatz.

Fotos: Funk



Das bisschen Regen! Fröhlicher Stimmung kann man dennoch sein!



Köstlichkeiten vor Ort probieren – und mit nach Hause nehmen.



Immer wieder faszinierend: die Truckmodell-Welt im Schlosskeller.

Martinimarkt mit Wärmendem für „außen“ und „innen“

(dav) Ein Krämermarkt im November – da müssen Standbetreiber ebenso wie Besucher nun einmal damit rechnen, dass der Tag nicht unbedingt goldenen Spätherbst-Charakter hat. Und so war es am vergangenen Sonntag, 5. November 2017, denn auch. Doch selbst reichlicher Regen und tiefere Temperaturen verschreckten die Besucher des Waiblinger Martinimarkts nicht. Wer sagt, dass Herbstwetter miesepetrig macht? Angemessen gekleidet und den Schirm aufgespannt ab in die Innenstadt und schauen, ob es in dem hundertstündigen Marktangebot nicht etwas Passendes für den nahenden Winter gibt. Aber ja! Mollig warme Strickarbeiten für „außen“ ebenso wie köstliche und heiße Schlemmereien für „innen“. Und wer nach dem ausgiebigen Vorweihnachts-Bummel, bei

dem Kunsthandwerk und Deko-Artikel fürs eigene Heim, aber auch tausenderlei Geschenkeideen im Mittelpunkt standen, die Nasenspitze ein wenig auftauen wollte, der fand zum Beispiel im Schlosskeller einmal mehr die Truckmodell-Welt vor. Die IG Rems-Murr hatte sie mit viel Liebe zum Detail auf langer Strecke aufgebaut. Da macht das Aufwärmen richtig Spaß! In der Bahnhofstraße wiederum konnten Geländewagen und Oldtimer „in echt“ bestaunt werden. Aber auch die Einzelhändler ließen sich nicht „lumpen“ und boten ihrer Kundschaft allerlei verlockende Angebote – zur Feier des Martinimarkts an einem richtig herbstlichen Novembersonntag. Flanieren und shoppen – immer den Blick in Richtung Advent und mit fröhlicher Miene dem Wetter getrotzt.

Zum Haushalt 2018

Anträge stellen – Einwendungen erheben

Waiblinger Bürgern, Vereinen und sonstigen Organisationen wird Gelegenheit gegeben, bis Donnerstag, 16. November 2017, 12 Uhr, Anträge zum Haushalt 2018 zu stellen oder Einwendungen gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf zu erheben.

Einsicht in den Haushaltsplan-Entwurf 2018 kann beim Fachbereich Finanzen im Rathaus (Ebene 2) und bei den fünf Ortschaftsverwaltungen genommen werden. Der Planentwurf ist auch auf der städtischen Homepage auf der Seite www.waiblingen.de/haushaltsplanentwurf eingestellt. Über die Anträge oder Einwendungen wird in den öffentlichen Sitzungen der drei Fachausschüsse am Dienstag, 5. Dezember (Planung, Technik und Umwelt); Mittwoch, 6. Dezember (Bildung, Soziales und Verwaltung) sowie am Donnerstag, 7. Dezember (Wirtschaft, Kultur und Sport), und in der Haushaltssitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 14. Dezember, beraten und entschieden werden.

Die Antragsteller erhalten eine rechtzeitige Information über die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag oder der Einwendung mit dem Hinweis, zu welchem Zeitpunkt eine Behandlung in den Gremien erfolgt. Darüber hinaus sind die Antragsteller berechtigt, ihr Anliegen selbst in der Sitzung vorzutragen. Anträge und Einwendungen bitte per Post oder E-Mail an die Stadt Waiblingen schicken: Fachbereich Finanzen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, E-Mail an fachbereich-finanzen@waiblingen.de.

Weihnachtsstimmung in der Stadt

Aus Nadelbäumen werden Christbäume!

Wer möchte einen Beitrag dazu leisten, dass die Waiblinger Innenstadt in weihnachtlichem Glanz erstrahlt? Die Stadtverwaltung nimmt in diesem Jahr wieder Tannenbäume von privaten Grundstücken entgegen, um Straßen und Plätze festlich zu schmücken. Die Mitarbeiter des Betriebs Hofes holen die schön gewachsenen künftigen Christbäume, die auf dem Grundstück gut erreichbar sein sollten, ab. Ansprechpartner ist Stephan Ropertz, ☎ 5001-9032, E-Mail: stephan.ropertz@waiblingen.de.

Ausflugziele

Für Groß und Klein!

Die Broschüre der „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH“ über Ausflugsziele weist zahlreiche Tipps für Familien aus und verspricht Abwechslung pur. Gegliedert werden die Angebote in „Tierische Erlebnisse“, „Spannende Einblicke in die Stadt“, „Aktiv sein“, „Kunst und Kultur“, „Grillplätze“, „Natur erleben“, „Einfach nur spielen“, „Mühlen“ und „Badespaß“. Auf einem ausklappbaren Lageplan am Ende der Broschüre sind alle Ausflugsziele eingezeichnet. Und fürs Navigationssystem sind die Ziele auch mit der genauen Adresse beschrieben. Das Heftchen liegt in der Tourist-Information in der Scheuergasse 4 aus, die montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet ist.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

• Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.

• Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.

• Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.

• Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Taschenlampenführung für Kinder

Licht aus im Museum! Eine spannende Führung der besonderen Art zeigt die Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte nur im Lichtkegel von Taschenlampen und zwar am Freitag, 10. November, und am Freitag, 8. Dezember, jeweils um 18 Uhr. Während nachts die Räume des Museums still und dunkel daliegen, lassen die Besucher ein Exponat nach dem anderen mit ihren Taschenlampen aus der Dunkelheit auftauchen. So entdecken Kinder ab dem Grundschulalter in Begleitung eines Erwachsenen neue Highlights der Stadtgeschichte – gruselig-spannende Atmosphäre inklusive. Taschenlampen nicht vergessen!

Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☎ 5001-1701, oder im Haus der Stadtgeschichte, ☎ 5001-1717. Die Führung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt und kostet 2 € pro Person.

Das letzte „Schlaglicht“ im Dezember

„Unterwegs in die Zukunft: Das Stadtarchiv Waiblingen“, Vortrag der Stadtarchivarin Tanja Wolf am Donnerstag, 7. Dezember, um 19 Uhr: „Verstaubt, dunkel und muffig, vollgestopft mit altem Papier, argwöhnisch bewacht von einem verschrobenern Archivar“ – so oder so ähnlich sieht ein Archiv nach verbreiteter Meinung aus. Der Vortrag räumt mit falschen Vorurteilen auf und präsentiert das Archiv der Stadt Waiblingen vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen: die Vergangenheit in der Gegenwart für die Zukunft zu bewahren. Das vermeintlich rückwärtsgewandte Arbeitsfeld der Archive entwickelt sich stets weiter, und das nicht erst mit dem digitalen Wandel.

„Museum der Dinge“

„Museum der Dinge“ ist der Titel der neuen Sonderausstellung, in der bis Sonntag, 4. Februar 2018, im Haus der Stadtgeschichte die „Stadtgeschichte aus dem Depot 1937 – 1960 – 1989“ gezeigt wird. Präsentiert werden Objekte, welche für das gegenständliche Stadtgedächtnis gesammelt, bewahrt, und zu verschiedenen Zeiten in Ausstellungen zu sehen waren.

Vom Nonnenkirchle übers Alte Dekanat ins Museum

Das erste Waiblinger Museum wurde am 23. Mai 1937 im Nonnenkirchle eröffnet. In den Jahren 1960 bis 1989 wurde eine Auswahl der immer weiter anwachsenden Sammlung im „Heimatemuseum“ im Alten Dekanat in der Kurzen Straße 25 ausgestellt. Das „Museum der Stadt Waiblingen“ im sanierten „Großen Haus“ an der Rems bestand von 1991 bis 2008 und ging wiederum mit einer neuen Konzeption im Jahr 2014 in das „Haus der Stadtgeschichte“ über.

Allererste bürgerschaftliche Impulse für eine Beschäftigung mit der Stadtgeschichte Waiblingens hatten schon eine im Jahr 1883 gegründete „Museums-Gesellschaft“ und der im Jahr 1885 ins Leben gerufene „Verschönerungsverein“ gegeben.

Darüber und über die weiteren Museumsentwicklungen berichtet ein zur Ausstellung erscheinender Katalog.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr; auch am 26. Dezember und am 6. Januar (geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar). Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Im Gespräch am Freitag, 24. November, im Forum Mitte

Menschen anderer Nationen kommen zu Wort

Angelehnt an die Ausstellung und Projektarbeit im Haus der Stadtgeschichte „Waiblinger Stimmen – Gastarbeiter erzählen“ kam aus den Reihen des Integrationsrats die Idee, Menschen anderer Nationen, die erst seit kürzerer Zeit in Waiblingen leben, zu Wort kommen zu lassen. Für die Veranstaltung am Freitag, 24. November 2017, um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, wurden Familien aus Rumänien, Kroatien und Spanien gewonnen, die über ihre persönlichen Erlebnisse beim Ankommen in einem anderen Land erzählen.

Eine griechische Familie ist angefragt und wird eventuell ebenfalls an diesem Abend unter den Gesprächspartner Platz nehmen. Die Idee war, zu erfahren – ähnlich wie bei den früheren Gesprächen –, mit welcher Erwartung diese „junge“ Generation sich auf den Weg nach Deutschland gemacht hat, wie die ersten Schritte des Fußfassens gelungen sind, inwieweit sich die Voraussetzungen für eine gelungene Integration geändert haben, was unterstützend beim Zurechtfinden in einem neuen Land sein kann, in welchen Bereichen es eventuell Probleme und Schwierigkeiten gibt. Was lassen die Menschen zurück, wie gehen sie mit dem Heimweh um und finden sie hier eine neue Heimat?

Die Veranstaltung soll diesen Fragen nachgehen und in einer lockeren Atmosphäre den Familien die Gelegenheit bieten, ihre

ganz persönlichen Erfahrungen zu berichten. Das Publikum kann an diesem Abend mit den Familien ins Gespräch kommen, über das Thema mitdiskutieren und selbstverständlich eigene Erlebnisse mit einbringen.

Brigitta Szabó vom Fachbereich Kultur und Veranstaltungsmanagement moderiert den Abend. Szabó, selbst vor fünf Jahren aus Ungarn nach Deutschland gekommen, wird mit ihren eigenen Erfahrungen durch diesen Abend und die Veranstaltung führen. Sie war bereits mitverantwortlich für die Realisierung des Projektes „Waiblinger Stimmen – Gastarbeiter erzählen“.

Um noch genügend Raum für gemeinsame Gespräche und die Möglichkeit, zum Kontakte knüpfen zu geben, lädt der Integrationsrat anschließend an die Runde zu einem kleinen Imbiss und Getränken ein.

Stadtbücherei im Marktdreieck und Büchereien in den Ortschaften

Krimi, Geschichten und klassische Literatur



„Wir waren Kinder“ ist der Titel des Lokalkrimis vom Autor Dr. Dietrich Hub, der am Donnerstag, 9. November 2017, um 19.30 Uhr zu Gast in der Buch-

handlung „Oslander“ ist: nach ihrem Rauschschmiss aus der Internatsschule zwischen Fellbach und Rommelshausen muss Lisa ihren „kleinen Bruder“ Christoph zurücklassen. Warum dieser drei Jahre jüngere Schüler derart ihre Nähe suchte, verstand Lisa damals noch nicht. Sie hatte keine Ahnung davon, was in dieser Internatsschule vor sich ging. Nach einer Ausbildung im Ausland kommt Lisa wieder nach Fellbach. Sie sucht nach Christoph und wendet sich schließlich an die Polizei.

Dr. Dietrich Hub ist Pfarrer, Kommunikationswirt (GEP) und Sozialwirt (FH). Er war Gemeindepfarrer in Fellbach und ist seit 2009 Pfarrer und Öffentlichkeitsreferent in der Paulinenpflege Winnenden. Nebenberuflich schreibt Hub Reisereportagen, Ausflugsführer und Lokalkrimis („Tod auf der Y-Burg“). Eintritt: 6 €, ermäßigt 4 €. Karten unter ☎ 976200.

Auf ins Geschichtenparadies

Vom „Glück“ handelt die Erzählung am Freitag, 10. November, um 16 Uhr im Geschichtenparadies für Kinder von vier Jahren an. In deutscher und in türkischer Sprache können sie sich unterhalten lassen. Eintritt frei.

Kinderwunschstern: einfach Gutes tun

Der fünfte Waiblinger Kinderwunschstern hält von Mittwoch, 22. November, an wieder Her-

zenswünsche von Kindern bereit, deren Familien nicht in der Lage sind, diese zu erfüllen. Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Kabarettist Christoph Sonntag – seine „Stiphung“ hat das Projekt initiiert – eröffnen die Möglichkeit zur guten Tat um 11.30 Uhr. Insgesamt 350 Wünsche können bis 9. Dezember „gepfückt“ und erfüllt werden.

Literatur zur Kaffeezeit

Der 100. Geburtstag von Heinrich Böll fällt ins Jahr 2017. Deshalb liest Johanna Klara Kuppe in der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 29. November, mit Fokus auf Böll. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

„Der Kartoffelkönig“ und „Subway“

In Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen und der Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times“ werden bis 5. Januar Originale des Künstlers aus seinem „Kartoffelkönig“ und aus „Subway“ gezeigt. Niemann nahm die Legende der Einführung der Kartoffel als neues Grundnahrungsmittel unter Friedrich dem Großen zum Anlass, ein besonderes Bilderbuch für Kinder zu gestalten. Passend zur Geschichte wählte Niemann für die Illustrationen die Technik des Kartoffelstempeldruckes an – überwiegend im Farbton Preußisch Blau. 2014 wurde das Buch für den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Kategorie Sachbuch nominiert.

„Subway“, diese Serie über die U-Bahn-Vernarrtheit seiner zwei Söhne, entstand in Zusammenhang mit einer Blog-Kolumne für die „New York Times“, in der Niemann scharfsinnig und humorvoll den Alltag im 21. Jahrhundert schildert. Für die Serie orientierte er sich



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

„UPsideDOWN“ – Das Kick Off

„UPsideDOWN“ ist der Titel des neuen Café-Babel-Projekts, das am Donnerstag, 9. November 2017, um 18 Uhr zum Kick Off einlädt. „Wer bist du? – Woher kommst du? – Was ist deine culture? – Was ist dein Kult?“ – Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt von Kunst und Kultur, die zum Angebot gehören. Theater, Teach In, Kurse und Partys gehören dazu, wenn die Teilnehmer bis April kommenden Jahres am Projekt arbeiten. Im Team sind: Ismene Schell, Schauspielerin, Regisseurin und Leiterin der CaféBabel-Produktion; Jenny Sprenger-Müller, Sängerin und Stimmtrainerin und Yahi Nestor Gahé, Tänzer und Choreograf von der Elfenbeinküste.

Mit jedem einzelnen Beitrag der Jugendlichen von zwölf Jahren an und jungen Erwachsenen, die aus der ganzen Welt zusammenkommen, wird ein Tanztheaterstück auf die Beine gestellt, das im April 2018 in Waiblingen und in Stuttgart gezeigt wird. Außer an den Proben am Theaterstück können die Teilnehmer kostenfrei bei verschiedenen Kursen mitmachen: Capoeira, Afrikanischer Tanz, Gesang und Schauspiel. Proben: montags und donnerstags im Kulturhaus Schwanen.

Anmeldung unter ☎ 5001-1660, E-Mail: cornelius.wandersleb@waiblingen.de. Interessierte können auch einfach vorbeikommen. Die Teilnahme ist frei. Info unter www.kulturhaus-schwanen.de und www.freibuehne-stuttgart.de.

Chansonabend mit Sebastian Krämer

Schwindelregende Erkenntniskaskaden liefert Sebastian Krämer am Freitag, 10. November, um 20 Uhr mit seinem Chansonabend: „Im Glanz der Verglebarkeit – Vergnügte Elegien“. Man weiß nicht, wer mehr zu bedauern ist, der Jammerrappen oder die, die er nass macht – während sich zeitgenössischer Deutschpop in der Exaltierung von Emotionen gefüllt, verlegt Sebastian Krämer sich aufs Gegenteil: beispielhafte Contenance als Umzäunung beispielloser Abgründe.

Vergnügte Elegien (ein Genre, das zu diesem Zweck eigens erfunden werden musste) führen den Beweis: Schlimmes kann durchaus bekömmlich sein – je nachdem, wie man es anrichtet. Krämer macht sich seine Sorgen noch selber. Und wie sich das für Sorgen so gehört, ist er noch nicht mit ihnen fertig geworden. Unter der Oberfläche beschwingter Melodien und eleganter Erzählungen schwelen Unheil,

Trauer, Verlorenes, Vergleichliches. Dieser Chansonier beherrscht die Kunst der Modulation auf allen Ebenen. Oder ist er ihr selbst hilflos ausgeliefert?

Sein musikalisches Vokabular reicht von Swing bis Wiener Schule. In den Kommentaren gibt sich Krämer kapriziös, in den Liedern lieblich bis derb. Und je burlesker die Fassade, desto filigraner die Botschaft.

Sebastian Krämer erhielt 2017 den Deutschen Musikautorenpreis der GEMA und den Deutsch-Französischen Chansonpreis. Bekannt ist er außerdem von TV-Auftritten unter anderem in „Otis Schlachthof“, „Neues aus der Anstalt“ oder der „Spätschicht“ im SWR.

Eintritt: im Vorverkauf 20 €, ermäßigt 18 €, Abendkasse 21 €, ermäßigt 19 €. Karten: fidels-fritz.de (online) und über reservix.

Ü30-Party mit DJ Andy

Die Ü30-Party mit DJ Andy mit Hits aus den 1970er-Jahren bis zu den Klängen der „Neuzeit“ steigt am Samstag, 18. November, um 21 Uhr. Eintritt: 5 €.

Open Stage für alle

Open Stage im „Schwanen“, das ist die erste offene Bühne im Remstal, moderiert von Christian Langer (Die Fünen). Am Dienstag, 21. November, um 20 Uhr präsentieren im „Fritz“ Laien, Anfänger und Profis ihre Talente. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 €, Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €. Karten über reservix, Reservierung Abendkasse möglich.

Tanzen im Schwanen: Workshops und Kurse – www.tanzen-im-schwanen.de.

• Milonga Lunes Especial: am Montag, 13. November, tanzen um 20 Uhr ehemalige, gegenwärtige und zukünftige Tangoschüler sowie Freunde zum Ausklang der Kurse und als Auftakt der neuen Kurse bei einem besonderen Abend, der eine Überraschung bereithält.

• Workshop „Tango Nuevo“ mit Mohammad und Renate, Beginn am Montag, 20. November, für Mittelstufe und Fortgeschrittene von 20 Uhr bis 22 Uhr. Gebühr: 24 € pro Person.

Anmeldung bei Renate Fischinger: r.fischinger@gmx.net, ☎ 0711 2625378.

• Milonga Lunes (Montags-Tangotanzabende) unter der Leitung von Renate Fischinger und Christian Riedmüller beginnen am Montag, 27. November: Anfänger um 19 Uhr, Mittelstufe um 20 Uhr und Fortgeschrittene um 21 Uhr. Acht Einheiten (nicht in den Schulferien). Gebühr: 85 € pro Person.

Galerie Stihl Waiblingen

„Christoph Niemann. Modern Times“



Die Schau „Christoph Niemann. Modern Times“ ist bis 7. Januar 2018 zu sehen; letzte Führung durch die

Ausstellung um 17 Uhr. Der in Waiblingen geborene Christoph Niemann zählt aktuell zu den gefragtesten Illustratoren, Zeichnern und Bild-Kolumnisten der Welt. Nach einem Grafikdesign-Studium in Stuttgart lebte er für elf Jahre in New York, wo er große Erfolge feierte. Er gestaltet Titelseiten für namhafte amerikanische und deutsche Zeitschriften wie „The New York Times Magazine“, „The New Yorker“ oder das „ZEITmagazin“. Hinzu kommen Bildanimationen für Google & Co. sowie Blogs für die „New York Times“, die er auch in Büchern publiziert. Die Ausstellung entführt in das medienübergreifende Schaffen Christoph Niemanns, sie erkundet das Geheimnis seiner facettenreichen Kreativität.

Grafik und Design im Fokus

„Von der Grafik zum Design. Zur verhängnisvollen Trennung von Kunst und Handwerk“ lautet der Titel des Vortrags von Prof. Dr. habil. Philipp Zitzelsperger, Hochschule Fresenius, Berlin, am Donnerstag, 16. November, um 19 Uhr. In der Gründerzeit galt die Grafik als Leitdisziplin des Designs, das man im deutschen Sprachraum noch Kunsthandwerk oder Kunstgewerbe nannte und das stets in der Zeichnung seinen Ursprung hatte. Kunst und Handwerk bildeten eine Einheit. Nach dem „Typenstreit“ 1914 waren Industrialisierung und Standardisierung neue Herausforderungen, bis dann nach 1945 der Kunstanteil aus der Gestaltung vollkommen eliminiert war und sich auch im deutschsprachigen Raum der Begriff des Designs durchsetzte.

Zitzelsperger studierte Kunstgeschichte, Archäologie und Neuere Geschichte in München und Rom. In seiner Dissertation beschäftigte er sich mit der politischen Ikonografie der Papst- und Herrscherporträts des Gianlorenzo Bernini, seine Habilitationsschrift reflektierte eine interdisziplinäre Verknüpfung von Kunst- und Kostümggeschichte. Er ist Professor für Bildwissenschaft und Prodekan für Forschung am Fachbereich Design der Hochschule Fresenius, University of Applied Sciences sowie Privatdozent am Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität Berlin.

Zahlreiche Publikationen zu den Gattungen der Malerei, Skulptur und Architektur sind von ihm erschienen.

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme am Vortrag.

Führungen

- „Familienführung“ mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren sonntags am 12. November und am 3. Dezember jeweils um 16 Uhr. Gebühr für Erwachsene: 2 €. Ohne Anmeldung.
- Kuratorenführung vor ausgewählten Exponaten am Donnerstag, 30. November, um 18 Uhr. Gebühr: 2 €.
- „Kunst aus junger Sicht“, Führung am 9. Dezember um 14 Uhr. Eine junge Kunstvermittlerin führt die Besucher im Alter zwischen fünf Jahren und zehn Jahren in die Ausstellung ein. Anmeldung unter ☎ 5001-1701.

Neu im Kunsthaus: Barrierefreier Kunstgenuss

In der Galerie Stihl Waiblingen sind Besucher mit besonderen Bedürfnissen herzlich willkommen. Für geistig behinderte, sehbehinderte, lemschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden speziell konzipierte Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops in der Kunstschule. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Ein individuell zugeschnittene Angebote sind möglich.

Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☎ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Geöffnet auch am 26. Dezember und am 6. Januar. Geschlossen ist die Galerie am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

Eintrittspreise

Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 € (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer an Führungen bis zu zehn Personen); Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr an.

Eintritt frei für Mitglieder des Fördervereins, des „International Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds, des VdK, und des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland und Inhaber der „StuttCard“ sowie des Museums-Passes (Jahrespass erhältlich in der Galerie, ein Jahr für 230 Museen in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz. Kosten: eine Person und fünf Kinder, die jünger als 18 Jahre sind, 76 Euro; entsprechend bei zwei Erwachsenen, 132 Euro. Ausführliches im Internet: www.museumspass.com) gilt auch in der Galerie Stihl Waiblingen als Eintrittskarte.



Auf zur kubanischen Salsa-Party! Am Samstag, 18. November, um 21 Uhr steigt das Angebot für Rhythmus und Temperament in Bar-Atmosphäre.

Das Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast im „K“ in Kornwestheim

Der Fall Cornelius Gurlitt

Das Renaissance Theater Berlin zeigt am Sonntag, 12. November 2017, um 20 Uhr das Theaterstück „Entartete Kunst – Der Fall Cornelius Gurlitt“ im „K“ in Kornwestheim. Der Veranstalter, die Stadt Waiblingen, ist aufgrund der Sanierungsarbeiten nach dem Großbrand im Bürgerzentrum Waiblingen dort zu Gast. Das Schauspiel von „Oscar“-Preisträger Ronald Harwood nach der wahren Geschichte punktet mit einer erlesenen Darstellerriege: unter anderen mit Udo Samel, Boris Aljinovic und Ralph Morgenstern. Um 19.15 Uhr gibt der Schauspieler und ehemalige TATORT-Kommissar Boris Aljinovic eine Einführung in das Stück.



Der gefeierte Film- und Theater-Star Udo Samel, zuletzt im Kino, ist in „Tschick“ zu sehen und ausgezeichnet u.a. mit dem „Adolf-Grimme-Preis“ sowie dem „Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland“, geht mit „Entartete Kunst“ erstmals auf Tournee.

Ein unscheinbarer Achtzigjähriger fällt bei der Einreise von der Schweiz nach Deutschland beim Zoll auf. Es stellt sich heraus, dass der Mann nie einer geregelten Arbeit nachgegangen ist und keine Rente bezieht; er hat kein Bankkonto und verfügt nicht über Kapitaleinkünfte. Er hat auch noch nie in seinem Leben Steuern gezahlt. Aber er besitzt eine beträchtliche Sammlung moderner Kunst, geschätzt auf mindestens eine Milliarde Euro. Diese hat er von seinem Vater geerbt, der unter dem Nationalsozialismus mit der Einziehung sogenannter „Entarteter Kunst“ beauftragt war. Die Staatsanwaltschaft beginnt zu ermitteln – im Fall Cornelius Gurlitt.

Jubelrufe für den Hauptdarsteller

„Bravo und Jubelrufe für [den] Hauptdarsteller“, schreibt die Presse. Udo Samel spiele „mit wunderbaren Zwischentönen“. Das Ensemble, mit dem ehemaligen „Tatort“-Kommissar Boris Aljinovic und Ralph Morgenstern, steht ihm in nichts nach.

Auszeichnungen fürs Drehbuch

Der gefragte Autor Ronald Harwood erhielt für seine Drehbücher zahlreiche Auszeichnungen. So gewann er einen Oscar für „Der Pianist“ und war mehrfach für den „Golden Globe“ nominiert.

Kartenpreise regulär: 34,-/31,-/28,-/25,- €
Kartenpreise ermäßigt: 29,-/26,-/23,-/20,- €

Karten im Vorverkauf sind an den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und

im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medieneinstellung begleitet.

Für Busshuttle anmelden

Ein Busshuttle zwischen dem Waiblinger Bürgerzentrum und dem „K“ wird angeboten. Die Veranstalter bitten um Anmeldung im Abo-Büro unter ☎ 07151 5001-1610 oder in der Tourist-Info Waiblingen unter ☎ 07151 5001-8321.



Das Renaissance Theater Berlin zeigt am Sonntag, 12. November, um 20 Uhr das Theaterstück „Entartete Kunst – Der Fall Cornelius Gurlitt“ im „K“ in Kornwestheim; im Bürgerzentrum sind noch die Sanierungsarbeiten im Gang. Foto: Barbara Braun

Konzert und Theater in der Saison 2017 / 2018

Veranstaltungsorte fürs Waiblinger Kulturprogramm

Welche Veranstaltung der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement wo stattfindet – hier ein Überblick.

Abonnement A

12. November 2017: „Entartete Kunst“ – Der Fall Cornelius Gurlitt – Renaissance Theater Berlin – Schauspiel von Ronald Harwood mit Udo Samel, Boris Aljinovic und Ralph Morgenstern > **Kornwestheim**

1. Februar 2018: „Der Vetter aus Dingsda“ – Operette in drei Akten von Eduard Künneke – Kammeroper Köln > **Bürgerzentrum**

18. März 2018: „Geächtet“ – Schauspiel von Ayad Akhtar – Schauspielbühne Stuttgart > **Bürgerzentrum**

20. April 2018: „Der Barbier von Sevilla“ – Opera buffa in zwei Akten von Gioachino Rossini – Theater Pforzheim – Städteoper Südwest > **Bürgerzentrum**

18. Mai 2018: Eric Gauthier & Friends > **Bürgerzentrum**

Abonnement B

30. November 2017: „Der Alchimist“ – Schauspiel nach dem Roman von Paulo Coelho – Theater 58, Schweiz > **Schwabenlandhalle Fellbach**

25. Januar 2018: „Ein Mord wird angekündigt“ – Schauspiel nach dem Roman von Agatha Christie – Mit Erol Sander und Veronika Faber

> Bürgerzentrum

1. März 2018: „Literatur plus: ‚Mein Herz – Mein Mund‘ – Texte von Else Lasker-Schüler – Mit Martina Gedeck, Rezitation & Avi Vital, Mandoline & Dávid Adorján, Cello > **Bürgerzentrum**

26. April 2018: „Shtonk“ – Uraufführung nach dem Drehbuch von Helmut Dietl und Ulrich Limmer – Württembergische Landesbühne Esslingen > **Bürgerzentrum**

17. Mai 2018: Eric Gauthier & friends > **Bürgerzentrum**

Abonnement K

25. Februar 2018: Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett: „Feidman plays Beatles“ > **Bürgerzentrum**

11. März 2018: Waiblinger Kammerorchester > **Bürgerzentrum Waiblingen**

15. April 2018: German Brass – Blechbläserformation > **Bürgerzentrum**

4. Mai 2018: Burghart Klaußner & Band – Chansons, Swing, Lieder - et cetera > **Bürgerzentrum**

Zusatzveranstaltungen

7. Dezember 2017: „Markus Huber erklärt die Welt der Musik“ – Aus dem Tagebuch eines Kapellmeisters II. > **Bürgerzentrum, Welfensaal**

17. Dezember 2017: „Swingin' Christmas“ – Melanie Diener trifft auf Peter Bühr & his Flat Foot Stompers > **Schwabenlandhalle Fellbach**

Kommunales Kino im Traumpalast

„Elser – Er hätte die Welt verändert“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 15. November 2017, um 20 Uhr den Film „Elser – Er hätte die Welt verändert“.

Während der Jubiläumsrede Hitlers am 8. November 1939 wird ein Mann an der Grenze zur Schweiz wegen des Besitzes verdächtiger Gegenstände festgenommen. Nur Minuten später explodiert im Münchner Bürgerbräukeller unmittelbar hinter dem Rednerpult des „Führers“ eine Bombe und reißt acht Menschen in den Tod. Der Mann ist Georg Elser, Schreiner aus Königsbrunn. Als man bei ihm eine Karte des Anschlagortes und Sprengzylinder findet, wird er dem Chef der Kripo im Reichssicherheitshauptamt Arthur Nebe und dem Gestapo-Chef Heinrich Müller zum Verhör überstellt. Von ihnen erfährt Elser, dass sein Vorhaben gescheitert ist – dass der Mann, den er töten wollte, um das Blutvergießen des gerade begonnenen Weltkriegs zu verhindern, den Bürgerbräukeller 13 Minuten vor der Explosion verlassen hat.

Drama, Deutschland 2016, Regie Oliver Hirschbiegel. Laufzeit 113 Minuten. FSK: von zwölf Jahren an. Prädikat: „besonders wertvoll“. In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung und dem Evangelischen Kreisbildungswerk Rems-Murr. Nach dem Film besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 0711 55090770. www.koki-waiblingen.de.

Junges Büze

„Glücksfee Pistazia“ ausverkauft

JUNGES BÜZE

Die Stadt Waiblingen lädt in diesem Jahr wieder in der erfolgreichen Reihe „Junges Büze“ Kinder und Jugendliche ins Bürgerzentrum Waiblingen ein: am Donnerstag, 9. November 2017, zeigt die Württembergische Landesbühne das Theaterstück „Die Glücksfee“ nach Cornelia Funke und Sybille Hein. Beide Vorstellungen, die um 9.30 Uhr und die um 11 Uhr, sind jetzt ausverkauft, so teilt es die Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement der Stadt Waiblingen mit. Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert.



Das Schweizer „Theater 58“ zeigt am Donnerstag, 30. November, um 20 Uhr in der Ausweichspielstätte Schwabenlandhalle Fellbach das Stück „Der Alchimist“. Foto: Tobias Fischer

Das Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast in Fellbach

Eins der ältesten Schweizer Theater zeigt das Stück „Der Alchimist“

Das „Theater 58“ aus der Schweiz führt am Donnerstag, 30. November 2017, um 20 Uhr das Theaterstück „Der Alchimist“ nach dem Roman von Paulo Coelho in der Schwabenlandhalle Fellbach auf. Die Stadt Waiblingen ist aufgrund der andauernden Sanierungsarbeiten nach dem Großbrand im Bürgerzentrum Waiblingen dort zu Gast.

„Der Alchimist“ ist der bekannteste Roman des brasilianischen Bestsellerautors Paulo Coelho und wurde in 80 Sprachen übersetzt. Coelho verarbeitet hier wie in der überwiegenden Mehrheit seiner Bücher christliche Mystik und Übersinnliches zu einem märchenhaften Gleichnis. Die lebensfrohe Bühnenfassung lehnt sich stark an das Original an und umfasst mit vierzehn vitalen und poetischen Bildern alle wesentlichen Stationen dieser besonderen Reise.

Das schweizerische „Theater 58“ ist zum ersten Mal in der Waiblinger Abonnementreihe zu Gast: 1958 in Luzern gegründet, ist es eins der ältesten freien Theater der Schweiz.

Kartenpreise regulär: 24,-/21,-/18,-/15,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,-/16,-/13,-/10,- €

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medieneinstellung begleitet.



Der andalusische Hirte Santiago hat einen wiederkehrenden Traum: am Fuße

der ägyptischen Pyramiden liege ein Schatz für ihn bereit. Mutig genug, diesen Traum nicht einfach beiseite zu wischen, wagt er sich hinaus und begibt sich auf eine Reise, die ihn über Tanger bis nach Ägypten führt. In der Stille der Wüste und in Begegnungen mit Reisegefährten findet er immer mehr zu sich selbst. Eine Erzählerin führt den Zuschauer mit Leichtigkeit und spielerischer Ironie durch die Handlung dieser Geschichte voll orientalischer Weisheit und kristalliner Klarheit.

Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast in Fellbach

„Rising Star“ am Piano zu hören

Die georgische Pianistin Mariam Batsashvili musiziert am Donnerstag, 16. November 2017, um 20 Uhr Werke von Liszt, Händel, Chopin und Bach in der Schwabenlandhalle Fellbach. Der Veranstalter – die Stadt Waiblingen – ist aufgrund der Sanierungsarbeiten nach dem Großbrand im Bürgerzentrum Waiblingen dort zu Gast.

naise Brillante“, Op. 22, sowie Johann Sebastian Bachs „Konzert in d-Moll für Klavier“ nach Alessandro Marcello, BWV 974.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €

Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z.B. in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen. Gefördert von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen.



Das Piano-Rezital spielt „Rising Star“ Mariam Batsashvili am Donnerstag, 16. November, um 20 Uhr in der Ausweichspielstätte Schwabenlandhalle Fellbach zu hören. Foto: Attila Kleb

In der Michaelskirche

Dvoráks Messe D-Dur



Die Michaelskantorei führt am Sonntag, 19. November 2017, um 19 Uhr die Messe D-Dur innerhalb der „Ökumenischen Kirchenmusiktage Waiblingen 2017“ in der Michaelskirche auf. Antonín Dvořák hatte sie 1887 als Auftragskomposition für die Einweihung einer Schlosskapelle komponiert. Eine der schönsten Messvertonungen für Chor: weite Melodiebögen und klangvolle Harmonien zeichnen diese großangelegte, farbenreiche und festliche Komposition aus. Prachtige Orgelklänge unterstützen den Chor und die Solisten. Zwischen den Messeteilen erklingt Felix Mendelssohns Orgelsonate B-Dur, op. 65. Claudia Böhme (Sopran), Cornelia Karle (Alt), Jo Holzwarth (Tenor), Simon Amend (Bass) und die Michaelskantorei Waiblingen werden an der Orgel von Professor Hans Schnieders begleitet, die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Karten (freie Platzwahl) gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information, Scheuergasse 4, und an der Abendkasse.

Die 23-jährige georgische Pianistin zählt zu den großen musikalischen Hoffnungsträgern am Klavier. Für die Saison 2016/2017 wurde sie von der „European Concert Hall Organisation ECHO“ in die Reihe der „Rising Stars“ aufgenommen und gastierte in den prestigeträchtigsten Sälen Europas. Solo-Rezitals brachten sie bisher in mehr als 30 Länder.

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft Faschingsstar gesucht

Zum 40-Jahr-Jubiläum der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft gibt es einige Neuerungen: am Samstag, 11.11.2017, wird bei „Kronungsfeier“ der neuen Prinzessin von Ghibellinia der kommende Faschingsstar in Waiblingen gesucht. Die 1. WFG will dabei Nachwuchskünstlern zum Beispiel aus den Bereichen Gesang, Bauchreden, Comedy, schwäbischer Mundart oder auch mit dem Auftritt in der (politischen) Bütt die Möglichkeit geben, sich den Zuschauern im Schlosskeller zu präsentieren.

Die- oder derjenige hat in der Folge die Möglichkeit, die Prinzessin und die Elferräte zu zahlreichen Veranstaltungen im württembergischen Fasching zu begleiten, die am 11.11. beginnen, bis Ende November 2017 dauern und noch einmal von Samstag, 6. Januar 2018, bis Faschingsdienstag, 13. Februar, fortgesetzt werden – verbunden mit einem Auftritt bei der jeweiligen Veranstaltung und der Gelegenheit, sich mit diesen Auftritten einem breiten Publikum vorzustellen.

Die 1. WFG bittet um Anmeldung der Teilnehmer unter presse@1-wfg.de bis zum 10. November. Bewerbungsvideos mit maximal drei Minuten Länge können ebenfalls auf der Facebook-Seite der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft eingestellt werden.



Die georgische Pianistin Mariam Batsashvili musiziert am Donnerstag, 16. November 2017, um 20 Uhr Werke von Liszt, Händel, Chopin und Bach in der Schwabenlandhalle Fellbach. Der Veranstalter – die Stadt Waiblingen – ist aufgrund der Sanierungsarbeiten nach dem Großbrand im Bürgerzentrum Waiblingen dort zu Gast.

Die 23-jährige georgische Pianistin zählt zu den großen musikalischen Hoffnungsträgern am Klavier. Für die Saison 2016/2017 wurde sie von der „European Concert Hall Organisation ECHO“ in die Reihe der „Rising Stars“ aufgenommen und gastierte in den prestigeträchtigsten Sälen Europas. Solo-Rezitals brachten sie bisher in mehr als 30 Länder.

Geboren 1993 in Tiflis, studierte Mariam Batsashvili zunächst in ihrer Heimatstadt, bevor sie an die Hochschule für Musik in Weimar wechselte. Mehrfach ausgezeichnet, gewann sie u.a. 2014 den ersten Preis in mehreren Sparten des „10. Internationalen Franz Liszt Klavierwettbewerbs“ in Utrecht. Mariam Batsashvili ist Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben. „Batsashvili entwickelt umstandslos eine dunkle Poesie [...] Zauber hat bei ihr stets Konsistenz“, schreibt die Süddeutsche Zeitung.

Das Publikum dieses Konzertabends darf sich auf Liszt-Interpretationen der Pianistin freuen. Außer Liszts Sarabande und Chaconne aus Händels Singspiel „Almira“, S 181, und seiner Sonate h-Moll, S 178, erklingen Frédéric Chopins „Andante Spianato et Grande Polo-

Schottische Musik im Forum Mitte

Lieder um Liebe und Tod, die See und die Berge

Ein schottisch-deutsches Duo gastiert am Freitag, 10. November 2017, um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Steve Crawford ist Sänger und Gitarrist aus Aberdeen. Mit seinen Bands tourte er schon durch ganz Europa. Gemeinsam mit Sabrina Palm an der Geige präsentiert der junge Schotte Musik aus seiner Heimat. Mit einfühlsamer Stimme entführt er die Zuhörer in die Weiten des schottischen Hochlands. Es geht in den Liedern um Liebe und Tod, die See und die Berge. Sabrina Palm begeistert mit ihrer Geige das Publikum. Die Bonnerin spielt seit ihrer Jugend keltische Musik und hat als erste Deutsche die Prüfung zum Lehrer für traditionelle Musik in Dublin bestanden. Karten gibt es zu 8 € im Vorverkauf und 9 € an der Abendkasse, ☎ 07151 51568.

Im Antiquariat „Der Nöck“

Neue Anthologien Waiblinger Autoren

Die jungen Autoren – zu ihnen zählen Jugendliche wie Erwachsene – aus der „Lehrwerkstatt“ von Ralf Neubohn und seinem Antiquariat „Der Nöck“ waren wieder fleißig, auf dass ein insgesamt 91 Seiten umfassendes Buchlein „Flammenfeder“ mit Anthologien entstanden ist. Zum Preis von 9,90 € ist es im Antiquariat, Zwerchgasse 6, ☎ 1336165, erhältlich. Das Vorwort dazu wurde von Cindy Berger, bekannt durch das ehemalige Duo „Cindy und Bert“, verfasst.

Im Haus der Stadtgeschichte

Mit Taschenlampe durchs Dunkel



Im Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20, erwartet die Kinder vom Grundschulalter an in Begleitung Erwachsener am Freitag, 10. November 2017, um 18 Uhr eine Taschenlampen-Führung: Licht aus im Museum! Eine spannende Führung der besonderen Art zeigt die Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte nur im Lichtkegel von Taschenlampen. Wenn nachts die Räume des Museums still und dunkel daliegen, dann lassen die Besucher ein Exponat nach dem anderen mit ihren Taschenlampen aus der Dunkelheit auftauchen. So entdecken Kinder Spannendes der Stadtgeschichte – gruselig-spannende Atmosphäre inklusive. Taschenlampen nicht vergessen!

Fortsetzung im Dezember

Nächster Termin zum Abenteuer: Freitag, 8. Dezember. Mit Anmeldung bei der Kunstvermittlung unter ☎ 5001-1701 oder im Haus der Stadtgeschichte, ☎ 5001-1717.

Die Führung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt und kostet 2 € pro Person.

Amtliche



Bekanntmachungen

Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. November 2017 werden zur Zahlung fällig:

- die vierte Grundsteuerrate für das Jahr 2017
- die vierte Gewerbesteuervorauszahlungsrate für das Jahr 2017

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2016 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsforschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuvor entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungsraten ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbekanntmachung.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H.

Gültiges Ausweisdokument ist Pflicht

Die Stadtverwaltung Waiblingen weist darauf hin, dass es Pflicht ist, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen. Wer trotz Ausweispflicht (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz) keinen Ausweis besitzt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Eine aktuelle Prüfung des Einwohnermeldeamts in Waiblingen hat ergeben, dass derzeit 800 Personen kein gültiges Ausweisdokument besitzen. Das Einwohnermeldeamt Waiblingen bittet deshalb alle Bürgerinnen und Bürger, die Geltungsdauer ihrer Personalausweise bzw. Reisepässe zu prüfen und gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Hierzu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein aktuelles biometrisches Lichtbild benötigt. Der Personalausweis bzw. Reisepass kann ebenso in den Ortschaftsverwaltungen Beinsten, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt beantragt werden.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros der Kernstadt, Kurze Straße 33, lauten wie folgt:

- Montag von 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
- Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
- Donnerstag von 8.00 Uhr - 18.30 Uhr
- Samstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr (jeden 1. und 3. Samstag des Monats)

Unter der Hotline 07151 5001-2077 können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren; ebenso online unter www.waiblingen.de.

Flurbereinigung Winnenden/Leutenbach (Rotenbühl), Rems-Murr-Kreis – Flurbereinigungsbeschluss

vom 25. Oktober 2017

1. Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis – Flurbereinigungsbehörde – ordnet hiermit die Flurbereinigung Winnenden/Leutenbach (Rotenbühl) als vereinfachtes Verfahren nach § 86 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) an.

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst das Gewann Kaiert und Teile des Gewanns Rotenbühl von der Gemarkung Hertmannsweiler der Stadt Winnenden sowie Teile des Gewanns Rotenbühl der Gemarkungen Leutenbach und Nellersbach der Gemeinde Leutenbach. Es wird mit einer Fläche von rd. 37 ha festgelegt. Seine Abgrenzung ist aus der Gebietskarte vom 23.10.2017 ersichtlich. Die Begründung und die Gebietskarte sind Bestandteile dieses Beschlusses.

2. An der Flurbereinigung sind beteiligt: - Als Teilnehmer die Eigentümer und die Erbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke. Sie bilden die Teilnehmergemeinschaft.

- Als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebiets mitzuwirken haben.

Die mit der Bekanntgabe dieses Beschlusses entstehende Teilnehmergemeinschaft führt den Namen „Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Winnenden/Leutenbach (Rotenbühl)“. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in 71364 Winnenden-Hertmannsweiler.

3. Dieser Beschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt einen Monat lang – vom 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet – im Rathaus Leutenbach, Zimmer 305,

des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden (bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an):

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58
BIC: SOLADES1WBN
Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04
BIC: VOBAD3333
Waiblingen, 26. Oktober 2017
Fachbereich Finanzen

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1
Am Donnerstag, 16. November 2017, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 einschließlich Finanzplanung bis 2021 – Stellungnahmen der Fraktionen und Gruppierungen
4. Teilungsbericht 2016
5. Jahresabschluss 2016 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH
6. Wirtschaftsplan 2018 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH
7. Energieagentur Rems-Murr gGmbH – Finanz- und Wirtschaftsplan 2018
8. Kalkulation der Abwassergebühren für den Zeitraum 2018 - 2020
9. Umgestaltung des Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platzes/Umfahrung Hahnsche Scheuer, 2. Bauabschnitt – Vergabeabschluss
10. Neubaugebiet Berg-Bürg II – Rahmenbedingungen Bauplatzverkauf
11. Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung
12. Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen
13. european energy award – Maßnahmenprogramm 2018 - 2021
14. Verschiedenes
15. Anfragen

Einwurfzeiten der Container beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Das dient dem Lärmschutz. Waiblingen, im November 2017
Abteilung Ordnungswesen

Zustand, notfalls mit Zwang, wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dient.

4.3 Das Entfernen von Bäumen, Beerensträuchern, Rebstößen, Hecken und Feldgehölzen, das den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigt, bedarf der Zustimmung des Landratsamts. Andernfalls kann das Landratsamt Ersatzpflanzungen anordnen.

4.4 Auf den in das Flurbereinigungsverfahren einbezogenen Waldgrundstücken dürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, nur mit Zustimmung des Landratsamts vorgenommen werden. Andernfalls kann diese anordnen, dass die abgeholzte oder verlichtete Fläche wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen ist.

4.5 Wer gegen die unter Nr. 4.2 bis 4.4 genannten Vorschriften verstößt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.

4.6 Neben den unter 4.1 bis 4.4 genannten Einschränkungen gelten die Beschränkungen nach dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz sowie dem Naturschutzrecht (Dauergrünland-Umwandlungsverbot, Biotop- und Artenschutz) unverändert weiter.

5. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe – schriftlich oder zur Niederschrift – Widerspruch beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Postfach 1413, 71328 Waiblingen, einlegen.

Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.
Waiblingen, 2. November 2017
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Untere Flurbereinigungsbehörde
gez. Holzwarth, VD

Schutz der Sonn- und Feiertage im November

Zum Schutz der Sonn- und Feiertage gelten besondere gesetzliche Bestimmungen, die in ihrem Umfang nicht immer allgemein bekannt sind. Die folgenden Hinweise dürfen vor allem für Gastwirte, Spielhallenbetreiber sowie potenzielle Veranstalter von Interesse sein, die im November den Betrieb von Unterhaltungsveranstaltungen oder sonstige öffentliche Darbietungen planen.

An den Feiertagen im November, dies sind 19. November („Volkstrauertag“), und 22. November („Buß- und Betttag“) und 26. November („Totengedenktag“), sind die Vorschriften des Feiertagsgesetzes Baden-Württemberg zu beachten. Besonders geschützt sind bei den sogenannten stillen Feiertagen die Hauptgottesdienstzeiten. In der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden darf die Ruhe und Würde des Tags nicht gestört werden.

Verboten sind:

- öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 24 Uhr
- Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3 Uhr bis 24 Uhr.
- der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten

Zusätzlich verboten am Totengedenktag von 3 Uhr an sind:

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen;
- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen;
- öffentliche Sportveranstaltungen bis 13 Uhr.

Waiblingen, im November 2017
Abteilung Ordnungswesen

Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Nach den Bestimmungen des Ladenöffnungsgesetzes Baden-Württemberg und des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist in den Monaten November und Dezember 2017 Folgendes zu beachten: Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen solche Verkaufsstellen an

• 19. November – Volkstrauertag
• 26. November – Totensonntag
• 3. Dezember – erster Adventssonntag
Waiblingen, im November 2017
Abteilung Ordnungswesen

Tauben nicht füttern

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiverordnung mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nämlich die Brutfähigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.
Waiblingen, im November 2017
Abteilung Ordnungswesen

Stadtseniorenrat Waiblingen

Service für viele Lebenslagen

Mit dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.



Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt

im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- **Bittenfeld**, Rathaus: wieder im neuen Jahr.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: am 16. November.
- **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: wieder im neuen Jahr.
- **Neustadt**, Rathaus: am 23. November.
- **Beinsten**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am 27. November.
- **Im Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr: am 29. November ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung.
- **Im „Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise an einem Donnerstag um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Tanz mit dem Rollator

Der Stadtseniorenrat bietet freitags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr in Kooperation mit dem Forum Mitte den Rollatoranz, „Spaß an Bewegung und Sturzprävention“, im Forum Mitte, Blumenstraße 11, an. Das Angebot wird von Christel Thiemann betreut. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen.

Wohnberatung

Kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige, Kontakt: Holger Skörjes, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennispiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr. Ein eigener Tischtennischläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Im Bürgerbüro

Fundsachen abholen!

Im Oktober 2017 sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden:

- Schlüssel (Haustür-, Fahrrad- und Autotoschlüssel)
- Brillen
- Kleidung
- Uhren
- Schmuck
- Dokumente (Zugangskarten)
- ein Tablet

Unter www.waiblingen.de/fundsachen kann Verlorenegegangenes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags von 8 Uhr bis 16 Uhr und dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags 9 Uhr und 12 Uhr – jeden ersten und dritten Samstag im Monat), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-2577, E-Mail an buergerbue-ro@waiblingen.de.

Christusbund

Geschichtentelefon als App

Der Württembergische Christusbund Waiblingen bietet zusätzlich zum bekannten Geschichtentelefon nun auch eine App an, die Hörspiele in verschiedenen Sprachen im digitalen Zugang über das Smartphone bereithält. Die neue App ist unter „Geschichten für Kinder“ im Google-Playstore zu finden. Der passende QR-Code steht auch auf der Homepage der Gemeinschaft innerhalb der Angebote für Kinder zur Verfügung. Unter ☎ 55440 hält der Waiblinger Christusbund zusätzlich Woche für Woche neue Drei-Minuten-Beiträge bereit. Im Oktober werden etwa Geschichten rund um Daniel aus der Bibel präsentiert. Alle weiteren Infos sind unter www.Christusbund-Waiblingen.de abrufbar. Kontakt: info@christusbund-waiblingen.de.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 15. November Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 22. November Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 29. November Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 54855. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 13. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. Am Montag, 20. November, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Montag, 27. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 13. November, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@online.de. Am Montag, 20. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias.kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 29. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Personalien

Lindauer kommissarischer Leiter des Polizeireviers



Andreas Lindauer ist seit Mitte Oktober 2017 kommissarischer Leiter des Polizeireviers Waiblingen. Lindauer folgte Polizeirat Roland Meer aus, der mit Wirkung vom 16. Oktober zum Landeskriminalamt wechselte. Meer aus war dreieinhalb Jahre lang Revierleiter in Waiblingen. Der 54-jährige Lindauer durchlief mehr als 20 Jahre verschiedene Funktionen bei der Kriminalpolizei Waiblingen und leitete mehrere Ermittlungsgruppen, bevor er 2012 zur Schutzpolizei wechselte. Andreas Lindauer hatte unterschiedliche Führungspositionen bei den Polizeirevieren Backnang und Winnenden inne und wurde am 1. Februar 2017 als Leiter der Führungsgruppe beim Polizeirevier Waiblingen eingesetzt.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 9. November: Anneliese und Otto Schwebler zur Diamantenen Hochzeit. Elfriede Oettle in Beinsten zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 10. November: Christine und Volker Lutz in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit. Anastasios Athymidis in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Milosav Duric zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 12. November: Erich Burk im Neustadt zum 90. Geburtstag. Klara Steiner in Hegnach zum 85. Geburtstag. Else Hornsberger zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 15. November: Katharina Daxhammer zum 85. Geburtstag. Chrissi Rattai zum 85. Geburtstag. Ioannis Nianios zum 85. Geburtstag.

Rentenversicherung

Beratungen im Rathaus

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist immer dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 106; Terminvereinbarung unter ☎ 0711 61466-510. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten können Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses aus.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.de (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.de).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

13. Waiblinger Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“

Ein großes Thema – vielfältig vermittelt

Flagge zeigen für eine vielfältige und friedliche Gesellschaft – gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und pauschalisierende Abwertung von Gruppen, das sind die Kerninhalte der 13. Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“, zu der das Kulturhaus Schwanen von 13. bis 17. November 2017 zahlreiche Angebote bereithält: Workshops, Filme, Theater, Gespräche, Vorträge oder auch ein Fortbildungsangebot für Lehrkräfte gehören dazu. Zum Abschluss lässt das Wettbewerbskonzert um den „BsB“-Award von sich hören; am Freitag, 17. November, um 19.30 Uhr im Schwanen.

Die Tore des Schwanens öffnen sich am Montag, 13. November 2017, um 18 Uhr, den Auftakt der Veranstaltungsreihe bildet die Eröffnung der Ausstellung „Alltagsrassismus – offensichtlich und verdeckt“. Die Ausstellung des Schomdorfer Bündnisses gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus weist auf offensichtliche, aber auch verdeckte Diskriminierung und Ausgrenzung hin, die sowohl am Arbeitsplatz als auch im privaten Umfeld auf unterschiedliche Weise anzutreffen ist. Denn Alltagsrassismus hat viele Gesichter und taucht nicht nur am rechten Rand der Gesellschaft auf. Im Mittelpunkt stehen Interviews, die eigens dafür geführt worden sind.

Zu sehen ist sie von 13. bis 17. November zu folgenden Zeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr.

Dort sind noch Plätze frei

• „Der Berg“, ein internationales, inklusives Theaterprojekt steht von der Klassenstufe sieben an und Erwachsene auf dem „Bunt statt Braun“-Programm am Montag, 13. November, um 19 Uhr. Das inklusive Ensemble der „Café

Babel-Produktion“ besteht aus 25 Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Schon seine Zusammensetzung – sie kommen aus unterschiedlichsten Ländern, sozialen Schichten und Bereichen der Gesellschaft – würde das Ensemble in Luft auflösen, wenn „Diffamieren, Ausgrenzen und Wegdrücken“ der Mechanismus wäre, nach dem diese Gruppe funktionieren würde. Sie lebt im Gegenteil vor allem davon, dass die Unterschiede anerkannt werden und die jeweiligen Eigenarten als Bereicherung Gefahr. Der Berg: unerschütterlich, erhaben, schroff, unheimlich, verzaubert. Der Berg kreiert, aus seinem Inneren treten Gestalten hervor, die ihre Spuren hinterlassen werden: Spuren des Leidens, der Liebe, des Hasses, der Versöhnung.

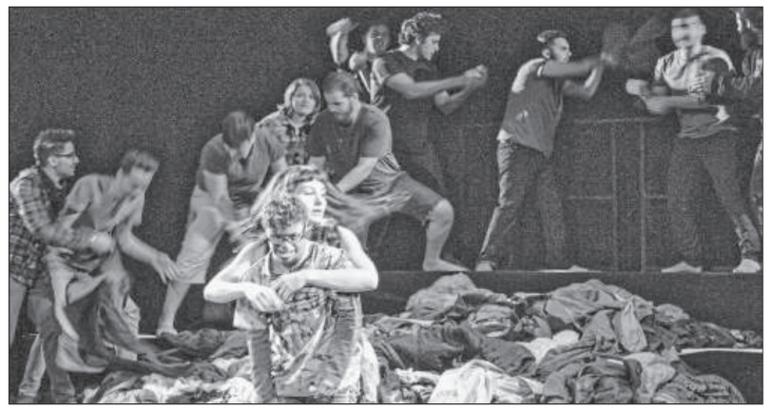
„Der Berg“ ist eine Collage aus Schlüsselszenen der Märchenliteratur. Die Auswahl geht von den Märchen der Gebrüder Grimm über die türkischen und persischen Märchen bis zu Märchen von Selma Lagerlöf, Hans Christian Andersen und Gabrielle-Suzanne de Villeneuve. Dazu kommen eigene Geschichten der jungen Schauspieler. Eine Koproduktion des Kul-

turhauses Schwanen und der „freien Bühne stuttgart“, unterstützt durch das Kreishaus der Jugendarbeit Rems-Murr, die Kommunale Integrationsförderung Waiblingen, durch „Demokratie leben!“, den Fonds Soziokultur, die Malteser, das Kulturamt der Stadt Stuttgart und die Kunststiftung der LBBW.

Eintritt: 4 € Schüler (Lehrkräfte frei), 7 € Erwachsene, 1 € Geringverdienende. Anmeldung erforderlich per E-Mail an kulturhaus-schwanen@waiblingen.de.

• „Indoktrination stoppen!“ – Wie Rechtspopulisten mit Begriffen Stimmung machen, Vortrag von Dr. Imke Schmincke, Lehrende am Institut für Soziologie, Lehrstuhl Prof. Dr. Villa, LMU, München, für alle Interessierten am Mittwoch, 15. November, von 19 Uhr bis 21 Uhr. Gegenwärtige rechtskonservative oder rechtspopulistische Bewegungen produzieren auf vielfache Weise Aufmerksamkeit. Sei es durch gezielte Provokationen oder durch Aktionen, wie Demonstrationen oder Petitionen. Mit Kampfbegriffen wie „Vielfalts-Front“, „Gender-Wahn“ oder „Gender-Ideologie“ und „Frühsexualisierung“ beeinflussen sie die öffentliche Wahrnehmung und somit den öffentlichen Diskurs maßgeblich.

Im Vortrag wird es darum gehen, die Akteure dieser rechten Mobilisierungen und ihre Fokussierung auf die drei Themen „Gender“, „Sexuelle Vielfalt“ und „Sexualaufklärung“ aufzuzeigen. Die produzierten Bilder, Argumente und rhetorischen Strategien werden aufgedeckt und die Beweggründe diskutiert. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.



Beim Theaterstück „Der Berg“, das am Montag, 13. November, aufgeführt wird, gibt es für Schüler von der Klassenstufe 7 an und für Erwachsene noch freie Plätze. Foto: Götz Winterlin

Eine Kooperation mit dem Frauenrat Waiblingen. Ein Programmpunkt, der auch von Schülern gebucht werden kann.

• TO YE! Wir kommen! – so ruft das bühnenreife Ergebnis des Gospel-Projekts der südafrikanischen Sängerin Thabilé am Freitag, 17. November, um 19.30 Uhr den Gästen entgegen, als „Vorgruppe“ zum Wettbewerbskonzert um den „BsB“-Award. Gemeinsam mit Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen wurde das Musikstück einstudiert.

Thabilé, begleitet durch den Gitarristen und Musikproduzenten Steve Bimamisa, vermittelt

christliche Werte mit der praktischen Intensität ihrer Musik. Das geschieht aus erster Hand und hat so das Potenzial einer wirklichen Begegnung in der Einen Welt der Unterschiede. Zusätzlich zum Gesang, der unterrichtet und erlernt wird, geht es auch um Rhythmus, Theater, Moderation, Gestaltung und Präsentation. Zum einen ist es eine interkulturelle Glaubens-Erfahrung für die Jugendlichen, zum anderen eine Begegnung von Laien und Profimusikern.

Informationen zum Projekt geben Pfarrerin Dr. Antje Fetzer (antje.fetzer@ev-michaelskirche.de) und Steve Bimamisa (steve@bimsum.com).

Erlebnistag im Hallenbad Waiblingen am Sonntag, 12. November

Hinkommen, mitmachen und Spaß haben

Einen Erlebnistag veranstalten die Stadtwerke Waiblingen am Sonntag, 12. November 2017, im Hallenbad Waiblingen. In Kooperation mit „Denise Lifestyle Fitness Kursstudio Waiblingen-Hohenacker“ bieten sie gemeinsam von 10 Uhr bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches Kursprogramm an. Anmeldungen sind nicht notwendig – wer Lust hat, macht einfach mit. Lediglich die üblichen Eintrittspreise sind zu entrichten.

Darüber hinaus erhalten Besucher an diesem Tag Einblicke in die technischen Anlagen des Hallenbads. Von 10 Uhr bis 16 Uhr starten die Stadtwerke stündlich Führungen durch die Technik. Sie dauern etwa 30 Minuten und beginnen an der Kasse.

Das Kursprogramm

Die Kurse veranstaltet „Denise Lifestyle Fitness Kursstudio Waiblingen-Hohenacker“, www.personal-training-waiblingen.de.

- 10 Uhr bis 10.30 Uhr Aqua Yogalates (im Lehrbecken): eine ruhige Mischung aus Pilates und Yoga erwartet die Teilnehmer im stehtiefen Wasser, untermalt von ruhiger Musik.
- 10.45 Uhr bis 11.15 Uhr Pilates (im 1. Obergeschoss): der Fokus liegt auf dem Körperzentrum. Dieses gilt es durch spezielle Übungen zu stärken. Außer dem Trainieren der Körpermitte und der tieferliegenden Muskeln werden

ebenso die Beckenbodenmuskulatur und eine aufrechte Haltung geübt. Durch das schonende, aber anstrengende Training sorgt Pilates für eine bessere Haltung und hilft auch Rückenschmerzen zu lindern.

- 11.30 Uhr bis 12 Uhr intensives Yoga (im 1. Obergeschoss): es gehört zu den beliebtesten Formen des ganzheitlichen Körpertrainings. Denn intensives Yoga ist nicht nur eine wirkungsvolle Bodystyling-Methode, sondern bringt auch Geist und Sinne in die Balance.
- 12.30 Uhr bis 13.10 Uhr Kinder-Yoga (im 1. OG): diese Form des Yogas unterscheidet sich vom Erwachsenen-Yoga dadurch, dass die Übungen (Asanas) in Geschichten und Spielen eingebunden werden. Den Kindern fällt es leicht, sich auf die Übungen einzulassen.
- 13.30 Uhr bis 14.15 Uhr Aqua Jogging (im Sportbecken): Laufen im tiefen Wasser ist weit mehr als eine bloße Ausdauerübung für das Herz-Kreislauf-System. Die Besucher erwartet eine Einführung in die Technik (wie gehe ich mit Gurt und anderen Hilfsmitteln richtig um).
- 14.30 Uhr bis 15.10 Uhr Faszien + FAYO® (im 1. Obergeschoss): wer sich um seine Faszien-Gesundheit kümmern möchte, braucht ein adäquat darauf abgestimmtes und mit mehrgelenkigen Dehnimpulsen ausgestattetes Stimulationstraining. In diesem Kurs wird das Training mit und ohne Rolle sowie anderen Fayo®-Hilfsmitteln vorgestellt.
- 15.30 Uhr bis 16 Uhr Rückenfit (im 1. Obergeschoss): bei diesem ganzheitlichen Training werden besonders die wichtigen Muskeln entlang der Wirbelsäule und des Rumpfes ge-



stärkt. Zusätzlich zum Bekämpfen von Beschwerden spielt die Prävention und Haltungverbesserung eine entscheidende Rolle.

• 16.30 Uhr bis 17 Uhr Aqua ZUMBA® (im Lehrbecken): zu Latino und aktueller Pop-Musik wird im Wasser getanzt.

Zum Weltmädchentag

Dem Geheimcode des Körpers auf der Spur

Der „International Day of the Girl Child“ wurde im Jahr 2011 von den Vereinten Nationen ausgerufen und zum ersten Mal am 11. Oktober 2012 begangen. Als weltweiter Aktionstag soll der Weltmädchentag Mädchen und ihre Lebenswelten sichtbar machen. Seit drei Jahren beteiligt sich auch die Stadt Waiblingen mit ganz unterschiedlichen Veranstaltungen an diesem Aktionstag.

„Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur“ sind die Mädchen zwischen zehn Jahren und 13 Jahren beim Workshop am Samstag, 11. November, von 10 Uhr bis 16 Uhr. Wenn sich plötzlich alles verändert, wenn Gefühle manchmal verrücktspielen und der Körper seltsame Signale aussendet, dann haben Mädchen unzählige Fragen. Antworten darauf zu finden, dazu trägt der Workshop bei, zu dem Eltern von 15 Uhr an hinzukommen können.

Bitte Decke, Socken, Vesper und Getränk mitbringen. Ort: FBS, im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2. Anmeldung unter ☎ 98224-8920, E-Mail: fbs-waiblingen.de. Gebühr: 15 €.

Selbstverteidigt, selbstbehauptet

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung stehen im Mittelpunkt der Angebote am Freitag, 10., 17. und 24. November, jeweils von 14.30

Uhr bis 17 Uhr für Mädchen zwischen acht Jahren und zehn Jahren.

In diesem Kurs werden gemeinsam die Stärken von Mädchen gesucht und kennengelernt. Den Unterschied spüren zwischen einem leisen, schüchternen Nein (auf das niemand hört) und einem lauten, entschlossenen Nein, das durch den ganzen Körper ausgedrückt wird. Ziel des Kurses ist es, das Selbstbewusstsein der Mädchen zu stärken. Der Schwerpunkt liegt auf speziellen Selbstbehauptungsübungen, dem Einsatz von Körpersprache, verbalen Mitteln und Rollenspielen, um auch psychische Hemmschwellen zu erkennen und abzubauen. Wirksam ist die Präventionsstrategie, die Angst nimmt und Mut macht. Sie versetzt die Mädchen in die Lage, ihren Gefühlen zu vertrauen, Grenzen zu setzen, sich Hilfe zu holen.

Bitte Hallenturnschuhe, bequeme Kleidung und Getränk mitbringen. Ein Angebot der FBS, unterstützt durch die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und Beinsteiner Kids.

Ort: FBS, im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2. Anmeldung unter ☎ 98224-8920, E-Mail: www.fbs-waiblingen.de. Gebühr: 26 €.



Hallenbad Neustadt: Innen topmodern und runderneuert

Fortsetzung von Seite 1

Waiblingen-Neustadt sei schon mehrfach auf der Kippe gestanden, betonte Hesky und tat einen weiten Blick zurück in die Vergangenheit des Hallenbads. Zum ersten Mal sei es das gewesen, erinnerte er, als lange vor seiner Zeit überraschend das Dach nachgegeben habe. Mit der damaligen Entscheidung, es wieder aufzubauen, seien die alles entscheidenden Weichen gestellt worden für eine Zukunft des Bades. Freilich: als 2006/2007 im Zusammenhang mit dem Sportleitplan sämtliche Waiblinger Bäder untersucht worden waren, zeigte sich Sanierungsbedarf und zwar für alle. Das Neustadter Schwimmbad, außen eher „hui!“ und hübsch bemalt, war innen eher ... naja. „Eine harte Schale um einen weichen Kern“, meinte der Oberbürgermeister scherzhaft. Dabei habe es dies im wahren Sinn des Wortes getroffen, denn das Becken aus glasfaserverstärktem Kunststoff zeigte konstruktionsbedingt gewisse Ermüdungserscheinungen. „Aber auch an der Technik nagte der Zahn der Zeit, der Feuchtigkeit und des Chlors“.

Dann kamen die finanziell so kritischen Zeiten. Der Gemeinderat hatte zu beraten und für das Neustadter Bad wurde kaum eine Perspektive gesehen, die mehr als vier Millionen Euro für die komplette Sanierung aufzubringen. Auch die jährlichen Betriebskosten machten der Stadt zu schaffen, fügte Hesky hinzu. Ein Aufgeben des Bades wäre aber nicht leicht gefallen, da die Waiblinger Bäderinfrastruktur – zwei Freibäder, drei Hallenbäder und ein Lehrschwimmbecken – zu den Markenzeichen der Stadt gehöre. „Es lag auf der Hand, dass sich auch in Neustadt Widerstand regte“. Gut erinnere er sich an das Gespräch mit den wassersporttreibenden Vereinen, sagte der Oberbürgermeister. „Ich spürte: an diesem Abend wird es ernst. Entweder wir finden eine Lösung, oder, im übertragenen Sinne, ich muss befürchten, baden zu gehen ...“

Recht rasch wurde gemeinsam ein Weg gefunden, das Bad offen zu halten – dank vier Absprachen, die dann auch so vom Gemeinderat beschlossen wurden: 1. Die Ortschaftsbäder, also das Neustadter und das Hegnacher Bad, wurden zu Vereinsbädern. 2. Den Vereinen gelingt es, durch ehrenamtliche Eigenleistungen und die eigenverantwortliche Bewirtschaftung der Wasserflächen einen Betrag von 100 000 bis 200 000 Euro pro Jahr einzusparen. 3. Das Bad wird zunächst ohne Sanierung weiterbetrieben. Und 4. Wenn eine Sanierung unumgänglich sein sollte, wird diese durch die Stadt in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat, die Stadtwerke als Eigentümer des Bades und er selbst, so fuhr Oberbürgermeister Hesky fort, hatten zwar das Vertrauen in die Vereine, dass diese untereinander die Nutzung der Wasserflächen regeln können, dennoch sei es ein Experiment gewesen – das sehr erfolgreich verlief. Bei der Technik wurde von Jahr zu Jahr nach gründlichen Untersuchungen neu entschieden, ob der Betrieb fortgesetzt werden kann und einige Zeit hieß es immer: „A bissle hält's no“. Dass die Technik dann tatsächlich noch ein paar Jahre durchgehalten habe und mit der Sanierung gewartet werden konnte, sei eine gute Fügung gewesen, meinte er, denn das habe allen die Chance gegeben zu sehen, ob die Nutzung und die Verwaltung der Wasserflächen in Eigenregie der Vereine auf die Dauer funktionierten.

Nachdem die Vereine Wort und Tat hielten, war der entscheidende Punkt für Gemeinderat und Aufsichtsrat, im Jahr 2015 der umfangreichen und kostenintensiven Sanierung des Neustadter Bades zuzustimmen, als es dann wirklich nicht mehr ging und große Teile der Technik den Geist aufgaben. Vor rund einem Jahr begann dann die Sanierung. Hesky: „Ich betone an diesem wichtigen und schönen Tag, dass beide Seiten, Vereine und Stadt, ihre Zusagen gehalten haben. Verlässlichkeit und das Einhalten von Absprachen sind dem Gemeinderat, allen Ortschaftsräten und mir wichtig. Besten Dank dem Gemeinderat und dem Aufsichtsrat für die Bereitstellung der Mittel!“

Nun heiße es von heute an: innen hui und außen ... naja, es hält no eine Weile ... oder „Ein harter Kern steckt in einer nicht mehr ganz so harten Schale“. Wenn man das im Inneren runderneuerte Neustadter Hallenbad sehe, dieses wunderbare neue Edelstahlbecken, die topmoderne Wasseraufbereitung, die energiesparende Beheizung und Belüftung, die Sprungbretter, dann sei es, und da wolle er dem Gemeinderat nicht vorgreifen, aber im Grunde genommen sei es doch jedem klar, dass der zweite Bauabschnitt „gesetzt“ sei.

Die Sanierung dieses Bades zeige, dass man miteinander mehr erreiche. Auch bei der Planung der Sanierungsmaßnahmen sei der Stadt ein gutes Miteinander mit den Vereinen wichtig gewesen. Deren Wünsche seien berücksichtigt worden, deshalb habe das Neustadter Hallenbad nun nicht nur auffallende Startblöcke, sondern auch ganz spezielle Sprungbretter, die nach den Wünschen der Vereine beschafft wurden; eine Wettkampfausstattung des Schwimmbeckens, versenkbare Schwimmleinen und sogar ein Unterwassersichtfenster.

Was die Technik im Untergeschoss angehe, könne man jetzt nur staunen und begeistert sein. Neueste Technik nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten wurde eingebaut (wir berichteten ausführlich in unserer Ausgabe vom Donnerstag, 2. November). Auch die Mitarbeiter der Stadtwerke, die täglich mit der Technik arbeiten müssten, seien zufriedener und glücklicher, hatte Hesky festgestellt.

Heskys Glückwunsch ging an alle an der Sanierung Beteiligten, an Diplom-Ingenieur Völlger vom Planungsbüro Völlger und Architekten, alle Handwerker und Firmen sowie Vereine. Besonders gratulierte er zur gelungenen Sanierung den Stadtwerken, namentlich dem Technischen Prokuristen Dr. Manfred Reister und dem Bäderbetriebsleiter Rene Schmidt mit ihren Teams. „Das haben Sie richtig gut gemacht! Ein tolles Bad ist es wieder geworden, auf das man stolz sein kann. Zudem wurden der Zeitrahmen und der Kostenrahmen eingehalten. Das verdient ein großes Lob! Möge das Hallenbad Neustadt weiterhin dazu dienen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene Schwimmen lernen, Freude am Schwimmsport haben und die Vereine eine gute Trainingsmöglichkeit vorfinden!“

„Feuerwerk der Vereine“

Und das wollten diese denn auch gleich unter Beweis stellen: beim „Feuerwerk der Vereine“, einer choreografierten wassersportlichen Darbietung mit Musikuntermalung sowie Unterwasser-Übertragung auf einen Bildschirm; sowie bei der „Gelebten Eröffnung“, bei der die Trainingsprogramme und Kurse der Vereine im stündlichen Wechsel vorgestellt wurden. Ob Aquafitness im hüfthohen Wasser oder Salti, Schrauben und „Auerbachs“ von den ein und drei Meter hohen Sprungblöcken – das Feuerwerk von TSV Neustadt, TSG Waiblingen, VfL und SV Waiblingen, DLRG Waiblingen und Bittenfeld im 25-Meter-Becken war wahrhaft bunt. Und bei stündlichen Führungen durften sich die Besucher zwischen 13 Uhr und 18 Uhr einen Einblick in die moderne Technik verschaffen.

Christian Zurhorst, Sprecher der Interessengemeinschaft Schul- und Vereinsbäder, war „voller Freude und Begeisterung über das auf feinste renovierte Bad und die ausgezeichnete Umsetzung aller Pläne durch das Büro Völlger“. Er dankte Oberbürgermeister Hesky für dessen fantasievollen Einsatz bei der Diskussion über die Zukunft des Schwimmbades, mit dem von heute an für Jahrzehnte der Wassersport in Neustadt gesichert sei.

Auf den Hochwachturm

Schöne Aussichten aus 21,50 Metern Höhe!

Der Hochwachturm, eines der bedeutendsten Wahrzeichen Waiblingens, ist an Samstagen und Sonntagen in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucherinnen und Besucher erwarten nach dem tapferen Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prachtvoller Blick hinunter in die historische Altstadt Waiblingens und hinaus ins weite Remstal.

Interkulturelle Wochen 2017 unter dem Motto „Vielfalt verbindet“:

Zum Abschluss: Tanzen und ins Gespräch kommen

„Vielfalt verbindet“ ist das Motto der Interkulturellen Wochen 2017. Das bunte Angebot an Aktionen und Veranstaltungen neigt sich dem Ende zu.

Zum Abschluss der diesjährigen Reihe lädt der Pontische Kulturverein „Die Argonauten“ am Samstag, 11. November 2017, von 16 Uhr bis 19 Uhr ins Forum Mitte, Blumenstraße 11, ein; der Tanzworkshop war ursprünglich am 4. November geplant. Die Teilnehmer lernen gemeinsam mit den Tänzerinnen und Tänzern Tänze des Pontos-Gebiets kennen. Der Spaß und die Freude am Tanzen sollen an diesem Nachmittag im Mittelpunkt stehen. Zur Stärkung gibt es griechische Spezialitäten. Gebührenfrei, um Anmeldung wird gebeten unter ☎ 0172 2672218 oder per E-Mail: ioannis.intzes@web.de.

Junge Stimmen – in Waiblingen angekommen

Während die Ausstellung „Waiblinger Stimmen – Gastarbeiter erzählen“ im Haus der Stadtgeschichte Menschen im Fokus hatte, die in den 60er- und 70er-Jahren nach Deutschland kamen, richtet die Veranstaltung am Freitag, 24. November 2017, um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, den

Medientisch

Mädchen im Alter von sechs bis 18 Jahren finden noch bis Ende Oktober auf dem Medientisch in der Stadtbücherei allerlei Bücher, Filme, CDs und Spiele für, von und über Mädchen. Zum Stöbern, Informieren und Ausleihen. Veranstaltet von: Stadtbücherei Waiblingen.

Veranstaltende Einrichtungen: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, Stadtbücherei Waiblingen, Familienbildungsstätte Waiblingen, Kunstschule Unteres Remstal, profamilia Waiblingen, Volkshochschule Unteres Remstal, Arbeitsagentur Waiblingen. Unterstützt von: Beinsteiner Kids, Frauenrat der Stadt Waiblingen.

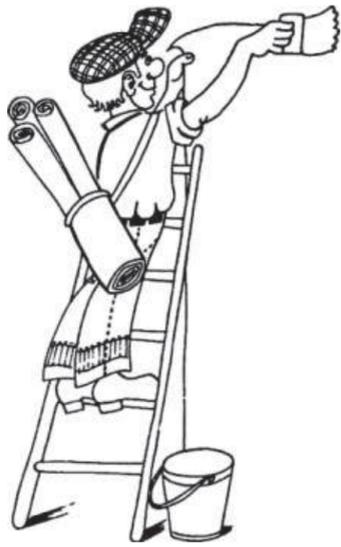


Blick auf die jungen Familien, die erst seit kurzem in Waiblingen leben. Wie geht es jungen Familien, die heute in Waiblingen ankommen? Was bringen diese Menschen in ihrem „Rucksack“ mit? Wie geht es ihnen im Integrationsprozess, welche Erfahrungen haben sie gemacht, welche schönen, freudigen oder auch traurigen Erlebnisse gab es? Menschen und Familien aus unterschiedlichen Ländern berichten über

ihre Erfahrungen auf dem Weg in eine neue Heimat.

Am Ende der Veranstaltung lädt der Integrationsrat die Gäste bei einem kleinen Imbiss und Getränken ein, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Moderation: Brigitta Szabo, Abteilung Kultur- und Veranstaltungsmanagement der Stadt Waiblingen. Veranstalter: Integrationsrat und Forum Mitte.



Aktuelle Litfaß-Säule

Württembergischer Christusbund. „Vom Wunsch, echt zu sein“, Frühstück, Musik und Referat von Dr. Ana-Maria Kreuter für Frauen um 9 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Kinderbetreuung vorhanden. Anmeldung unter ☎ 9650965.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D2-Spiel gegen den SC Urbach um 10 Uhr; D3-Spiel gegen den SV Hegnach um 11.15 Uhr; C4-Spiel gegen den BSB Juniorteam Berglen um 12 Uhr; C2-Landesstaffel 2-Spiel gegen den FC Eisingen um 14 Uhr; C3-Spiel gegen den SC Urbach um 15.30 Uhr; A1-Spiel gegen den SV Allmersbach um 17 Uhr.

So, 12.11. Kleintierzüchter Neustadt. Tier-schau mit Herbstfest und Bewirtung von 11 Uhr an auf dem Vereinsgelände (Schneiderweg). Spielmöglichkeiten sind vorhanden.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderfahrt in den herbstlichen Welzheimer Wald mit dem Sonderbus um 13 Uhr ab Rathaus Beinstein. Einkehr geplant. Anmeldung bis 9. November unter ☎ 31879. Gäste willkommen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Buoch über den Zipfelbachsprung nach Winnenden. Treff um 10.15 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker zur Fahrt mit der S3. Schluss-einkehr geplant. Gäste willkommen. Informationen unter ☎ 0160 99704162.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Treffen der S-Klasse um 13.15 Uhr zur Fahrt nach Ludwigsburg ins Modemuseum. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr; Konzert „Chorios“ um 17 Uhr mit kleiner Bewirtung. – Michaelskirche: Posaunenkonzert um 17 Uhr.
FSV. Anmeldeschluss zur Benenfahrt der FSV-Senioren nach Pfedelbach am Donnerstag, 16. November. Anmeldung unter ☎ 53838. Gäste willkommen. – Begegnungen am Oberen Ring: D1-Verbandsstaffel-Spiel gegen den VfB Stuttgart 2 um 9.45 Uhr; B1-Spiel gegen die TSG Backnang um 10.30 Uhr; D2-Spiel gegen den FC Esslingen 2 um 13 Uhr.

Di, 14.11. Briefmarkensammler. Die Sammler kommen zum Tauschen und für Informationen um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe zusammen.
Jahrgang 1928/29. Gemeinsamer Mittagstisch in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe um 12 Uhr; anschließend Kaffeestunde.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Mit dem Fahrrad auf dem Jakobsweg“, Vortrag von Gunter Metzler um 14 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: D3-Bezirkspokal-spiel gegen den VfR Murrhardt 2 um 18 Uhr.

Mi, 15.11. Evangelische Erwachsenenbildung. Film im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50, um 20 Uhr. „Elser – er hätte die Welt verändert“, mit anschließendem Gespräch mit Dr. Kathrin Messner, Geschäftsführerin des Kreisbildungswerks. Kartenreservierung unter ☎ 0711 55090770.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Hauskreis um 20 Uhr.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: D1-Bezirkspokal-spiel gegen die SG Weinstadt 3 um 18 Uhr.

Do, 16.11. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: „Senioren-treff“ um 14 Uhr; „Kids- und Juniorclub“. Spiel und Spaß in drei Altersgruppen von 16.15 Uhr an. – Michaelskirche: „Schweigemeditation“ um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochie-ausschusses um 19.30 Uhr.
FSV. Ausflug der Senioren in den Besen nach Pfedelbach, Busabfahrt um 10.30 Uhr am Alten Postplatz, Abfahrt um 10.35 Uhr in der Jesustraße. Anmeldung bis 12. November unter ☎ 53838. Gäste willkommen. – Begegnung am Oberen Ring: D2-Bezirkspokal-spiel gegen den TB Beinstein 2 um 18 Uhr.

Fr, 17.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Zusammenkunft der „Wanderer und Nichtwanderer“ im Hofcafé „Zillardshof“ zum Nachmittag bei Kaffee und Kuchen um 15 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 18.11. Turnerbund Beinstein. Konzert „Beinstein rockt den Herbst“ in der Beinsteiner Halle, Quellenstraße 14, um 20.30 Uhr, Einlass um 19.30 Uhr. Im Vorprogramm tritt die „Dance-Group“ des TB Beinstein auf. Karten im Vorverkauf sind bei Getränke Epp sowie in der Geschäftsstelle (Di, Do von 9 Uhr bis 11 Uhr und Mi zwischen 16 Uhr und 18 Uhr) erhältlich.
FSV. D1-Verbandsstaffel-Spiel gegen den VfR Aalen um 11 Uhr; C2-Landesstaffel 2-Spiel gegen die TSG Backnang um 12.30 Uhr; C1-Oberliga-Baden-Württemberg-Spiel gegen die TSG Hoffenheim 2, um 14 Uhr; D3-Spiel gegen den SV Fellbach 2, um 15.30 Uhr.
Evangelische-Methodistische Kirche. Missionsbasar von 12 Uhr bis 16 Uhr in der Bismarckstraße 1 mit Tombola, Bücherverkauf, Maultaschen, Kaffee und Kuchen sowie Weihnachtsgebäck und anderem mehr.

So, 19.11. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Jugendkirche im Dietrich-Bonhoeffer-Haus: „Tag der offenen Tür“ von 14 Uhr an mit Eröffnung des Büros des Evangelischen Jugendwerks „ejw“. – Michaelskirche: Dvork-Messe in D-Wür für Soli, Chor und Orgel um 10 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung von Hegnach über Oeffingen nach Waiblingen. Start um 10.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit dem Bus nach Hegnach. Mittagseinkehr in Oeffingen geplant. Informationen unter ☎ 561934 oder ☎ 2096487.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Aktive in der Kreisliga B im FSV 2 gegen den VfL Winterbach 2 um 12.15 Uhr; Aktive in der Bezirksliga im FSV 1 gegen den VfL Winterbach 1 um 14.30 Uhr; D2-Spiel gegen die FC Normania Gmünd um 18 Uhr.

Mi, 22.11. Trachtenverein Altmrausch. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

Do, 23.11. Landfrauen Hegnach. Vortrag zum Thema „Trinkwasser“ um 19 Uhr im Vereinstreff im Rathaus Hegnach. Eintritt frei.

*

DRK, Ortsverein Waiblingen. Mitgliederversammlung am Freitag, 24. November, um 19 Uhr im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Auf der Tagesordnung stehen nach der Begrüßung und den Tätigkeitsberichten auch der Kassen- und Prüfungsbericht, Aussprache und Entlastung sowie der Jahresrückblick und Verschiedenes.

Evangelische Kirche Waiblingen. In der Michaelskirche ist am Sonntag, 11. März 2018, ein Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation geplant, zu dem alle eingeladen sind, die 1968 in Waiblingen oder an einem anderen Ort konfirmiert worden sind. Wer daran teilnehmen möchte, sollte sich bis 30. November 2017 bei der Evangelischen Kirchenpflege, Alte Rommelshauser Straße 18, ☎ 95926-0, Fax: 9592630, E-Mail: info@ev-kipfl-wn.de, melden.

Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Mehrtägiger Schnittkurs gemeinsam mit der Kreisobstbau-Beratung, der Baum- und Fachwartvereinigung und vom Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine von 1. bis 3. Februar 2018; das Angebot beginnt mit einem Vortrag am 1. Februar um 18 Uhr in Backnang, die folgenden Tage gelten der Praxis. Anmeldungen werden bis 2. Januar unter ☎ 07191 8954228, E-Mail: jeder@rems-murr-kreis.de, entgegengenommen. Informationen dazu gibt es außerdem unter ☎ 57366.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertauber. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Württembergischer Christusbund. Das „Geschichtentelefon“ für Kinder ist unter ☎ 55440 erreichbar und hält jede Woche neue Erzählungen rund um die Bibel bereit. Informationen unter www.christusbund-waiblingen.de.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

Do, 9.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Laternenumzug gemeinsam mit dem Musikverein; Beginn jeweils um 18 Uhr beim Kindergarten Obsthalle und auf dem Schulhof. – Anmeldeschluss zur Wanderfahrt in den herbstlichen Welzheimer Wald am 12. November. Anmeldung unter ☎ 31879.
Jahrgang 1939 Mittagstisch um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe mit anschließendem Kaffeetrinken.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Juniorclub, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Bastel- und Werkgruppe um 17 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde, Jungsenioren. Vortrag von Professor Dr. Andreas Jeron, Kardiologe am Kreiskrankenhaus Winnenden, zum Thema „Herzinfarkt“ um 14.30 Uhr im Antoniusaal, Fuggerstraße.

Fr, 10.11. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 11.11. Waiblinger Karnevalgesellschaft „Die Salathengste“. Inthronisation des Regentenpaars und Eröffnung der neuen Kampagne mit Guggenmusik, Tänzen und Hexenschabernack von 19.31 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2.
Akkordeon-Orchester Hohenacker. Herbstkonzert um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker. Rechenbergstraße 40; Saalöffnung um 19 Uhr. Karten im Vorverkauf in der Musikschule Köln zu 8 €, Abendkasse 9 €.

vhs Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** „Das innere Kind wiederentdecken“ am Montag, 13. November, um 18.30 Uhr. – „Pressarbeit für Vereine“ am Montag, 13. November, um 19 Uhr. – „Word 2016, Grundlagen der Textverarbeitung“ dienstags von 14. November an um 18 Uhr. – „Gesetzliche Betreuung“ am Dienstag, 14. November, um 19 Uhr. – „Excel 2016 für Fortgeschrittene“ donnerstags von 16. November an um 18 Uhr. – „Magische Tricks im Karrierespiel“ am Donnerstag, 16. November, um 19 Uhr. – „Word 2010 Kompaktkurs“ am Freitag, 17. November, um 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 18. November, um 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Scottish Country Dance in English“ am Samstag, 18. November, um 9 Uhr. – „Ein Wochenende mit Qi Gong“ am Samstag, 18., und am Sonntag, 19. November, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr. – „Englisch auffrischen am Wochenende (A2)“ am Freitag, 24. November, und Freitag, 1. Dezember, jeweils von 17 Uhr bis 20.15 Uhr sowie an den Samstagen, 25. November/2. Dezember, jeweils von 9 Uhr bis 12.15 Uhr.

Ausstellung: „Abstrakt sprechen“. Ausstellung von Christine Bender und Sumiko Shoji; zu sehen bis 18. Januar während des Kursbetriebs montags bis samstags von 9 Uhr bis 21 Uhr. **„Welcome-Service“:** die Region Stuttgart bietet ausländischen Fachkräften und Studierenden sowie deren Familien die Möglichkeit, sich zu Beschäftigungsangeboten und zum Leben in Deutschland beraten zu lassen. Ebenso können hierseige Unternehmer von diesem Angebot profitieren. Beraten wird auf Deutsch, Englisch und Russisch, andere Sprachen können bei Bedarf „gebucht“ werden. Der Termin in der VHS Waiblingen: 22. November von 9 Uhr bis 13 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kontakt: olga.bugrowski@region-stuttgart.de. Information unter www.welcome.region-stuttgart.de.

FORUM MITTE
 BEGEBUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltige Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetausgang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Aktuell:** Anmeldungen zum Ausflug nach Schloss Filseck am Donnerstag, 30. November, um 13 Uhr werden persönlich oder telefonisch entgegengenommen. Fahrtkosten und Führung: 13 €. – „Schottische und irische Musik“ mit Steve Crawford und Sabina Palm am Freitag, 10. November, um 19.30 Uhr. Karten zu 8 € im Vorverkauf und 9 € an der Abendkasse. – „Das besondere Mittagsmenü“ am Montag, 13. November, wird um 12 Uhr serviert: Martinsgans mit Blaukraut und Knödeln. Kosten: 9,50 €. Anmeldung bis 9. November. – „Diavortrag: „Indien“ (Teil II), im Mittelpunkt stehen die Stadt Kalkutta und die Tierwelt am Dienstag, 14. November, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Film: „Gemeinsam wohnt man besser“ am Mittwoch, 15. November, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Beschwerden mit alten Hausmitteln lindern“ am Dienstag, 21. November, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Rollator-Check“ am Mittwoch, 22. November; um 10 Uhr sind die Ehrenamtlichen des „Repair-Cafés“ zu Gast und prüfen auf Wunsch die Rollatoren gegen eine Spende. Anschließend kann gemeinsam zu Mittag gegessen werden. Anmeldung für beide Angebote erwünscht.

Waiblingen-Süd Vital
 Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 gemacht. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16.30 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Treffpunkt vor dem Wasserrtum. – **Feldenkreis:** montags um 10 Uhr. – **Muscle Fit** dienstags um 19 Uhr. **Tai Chi:** donnerstags um 10 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Liniertanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Rückengymnastik:** mittwochs um 9 Uhr. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 19.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für angemeldete Kinder von acht Jahren an. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Informationen gibt es im Internet sowie zur Kontaktzeit (s.o.).

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.
Workshops für Kinder. „Sterntraum“, Kinder von sechs Jahren an basteln ihren Traumstern am Samstag, 18. November, um 11.30 Uhr. **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Der Körper teilweise verhüllt – eine Entdeckungsreise“, malen und zeichnen um Freitag, 10. November, von 17 Uhr bis 21 Uhr; am Samstag, 11., und am Sonntag, 12. November, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „DamenKunstKränzchen“, künstlerische Techniken werden am Freitag, 17. November, um 19 Uhr in geselliger Atmosphäre ausprobiert.

Kunstvermittlungangebote zur Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times“ in der Galerie Stihl Waiblingen: „Fotografie wie bei Niemann“ machen Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 11. November, um 11 Uhr.

Jahresausstellung „Fülle“: im Rathaus Rommelshausen, Stettener Straße 12. Die Ausstellung ist bis 10. November montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr und dienstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr zu sehen.

FORUMNORD
 GEMEINSAM IM STADTEIL

Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: Manfred.Vaehrerle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung:** nächster Termin am Mittwoch, 29. November, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 3441940. **Aktuell:** Anmeldungen zum Ausflug nach Schloss Filseck am Donnerstag, 30. November, um 13.15 Uhr werden persönlich oder telefonisch entgegengenommen. Fahrtkosten und Führung: 13 €. – „Martinsganssen“ am Freitag, 17. November, um 12 Uhr, mit Anmeldung. – „Schlaganfall und Herzinfarkt natürlich vorbeugen“ am Mittwoch, 22. November, um 15 Uhr. Gebühr: 5 € einschließlich Kaffee und Kuchen. Anmeldung im Forum oder bei der FBS unter ☎ 98224-8920. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger** unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsbis-Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **„BIG-Kontaktzeit“:** donnerstags am 9., 16., 23. und 30. November, um 10 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** Spielnachmittag für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr am Montag, 13., 20. und 27. November. – **Frauentreff** mit Frühstück am Dienstag, 14., 21. und 28. November, von 9 Uhr bis 12 Uhr; deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch; sie bringen etwas zum Frühstück mit und tauschen sich in entspannter Runde aus. Kinder bis drei Jahre können mitgebracht werden. Von 11 Uhr bis 12 Uhr wird die deutsche Sprache mit Texten und Übungen trainiert. – **Strickeria** am Mittwoch, 15. November, um 14 Uhr. – „Spieldins Alter“ am Mittwoch, 22. November, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr; angeboten werden Karten- und Brettspiel für Erwachsene. – **BIG-Treffen:** am Montag, 27. November, um 20 Uhr.

WAIBLINGER TAFEL

auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Voraussetzungen für die Tafel-Kundenkarte: Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundversicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 5001-2673, -2674
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Saliestraße 2, montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter ☎ 20533911
- Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, montags von 11 Uhr bis 12 Uhr
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0
- Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter ☎ 9654931

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. **Unterstützung willkommen!**

- Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.
- Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen.

Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, ☎ 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

Amtsblatt
Weltweit im Netz
 Wer das Amtsblatt „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen will, findet den Hinweis im Internet: www.waiblingen.de unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, der schreibe eine E-Mail an: birgit.david@waiblingen.de.

villa roller jugendkulturzentrum waiblingen
Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** für Kinder und Jugendliche montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntag:** am 19. November Villa-Café mit Alex und Manu um 17 Uhr. **Teenie-Aktionstag:** „Cluburlaub – All inclusive“ ist das Motto am Teenie-Aktionstag, Freitag, 24. November, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Spiele, Workshops, Tanz und Leckereien warten auf die Zehn- bis 13-jährigen. Ohne Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos.

AKTIVSPIELPLATZ
 Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Freitags ist Ausflugs- oder Kinetag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** In der Woche von 13. November an werden Drachen gebastelt. – In der Woche von 20. November an entstehen Leichter und Lampions; am Freitag, 24. November, ist von 15 Uhr bis 18 Uhr „Teenie-Aktionstag“ in der Villa Roller für Zehn- bis 13-jährige. Auch der „Aki“ nimmt daran teil.

AKTIVPROGRAMM

AKTIVPROGRAMM

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber und Ann-Kathrin Seiz unter ☎ 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keuerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de). Üblicherweise machen sie wie folgt Station:

- **„Spiel- und Spaßmobil“**
- **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule): montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr. – „Selbstgemachte Adventskalender“ entstehen am 20. November.
- **Comeniuschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Adventskalender“ werden am 22. November gebastelt.
- **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Igel“ stehen am 9. November im Mittelpunkt; „Adventskalender“ werden am 23. November gemacht.
- **Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Adventskalender“ werden am 21. November gefertigt.
- **„Kunterbunte Kiste“**
- **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Adventskalender“ stehen am 29. November im Mittelpunkt.
- **Hegnach** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 14. November werden Adventskalender gebastelt.
- **Hohenacker** (Lindenschule) dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 16. November entstehen Adventskalender.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

KARO Familienzentrum Waiblingen

KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

pro familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@flugel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden.

Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierter Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Aktuell: „Männer und Liebe?“ – ein Vortrag am Mittwoch, 15. November, um 19.30 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten. Gebühr: 8 €. – „Wechseljahre: unvermeidbar, natürlich und nicht immer einfach“, am Donnerstag, 23. November, um 19.30 Uhr. Mit Anmeldung. Gebühr: 8 €.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Der Kurs „Praxis begleitende Qualifizierung“ mit Beginn 14. November 2017 wird verschoben. Die neuen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. – „Adventsbacken mit Tageskindern“ am Dienstag, 5. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Serviert wird dazu alkoholfreier Punsch bei weihnachtlichen Klängen. Anmeldeschluss: Freitag, 17. November.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

„Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Kinderbetreuung“ für Kinder bis drei Jahre: Sie möchten einen Termin im Familienzentrum wahrnehmen oder in der Stadt etwas erledigen? Sie brauchen einfach mal eine Pause für sich allein oder Sie möchten mit Ihrem Kind gemeinsam in netter Gesellschaft und mit anderen gleichaltrigen Kindern Zeit verbringen? Dann kommen Sie einfach in das KARO Familienzentrum und nutzen das offene Angebot der Begegnung. Sie können dabei bleiben oder Ihrem Kind die Möglichkeit geben, auszuprobieren, wie es sich ohne Mama und Papa spielt. Anmeldung nicht erforderlich –